

Veröffentlichung 472(G)
Marz 2006



PA ECO Series

50, 55 & 60 ECO

Hydraulischer Auslegermäher

Bedienungsanleitung



WICHTIG

Bestätigung der Garantie Registrierung



HÄNDLER GARANTIE INFORMATIONEN & REGISTRIERUNGSBESTÄTIGUNG

Es ist zwingend erforderlich, dass der Vertragshändler die Maschine vor Lieferung zum Endkunden bei McConnel Limited registriert – Vernachlässigung kann sich auf die Gültigkeit der Garantie auswirken.

Um die Maschine zu Registrieren auf die McConnel Internetseite www.mcconnel.com gehen; im Händler- Login (**Dealer Inside**) anmelden und das Feld "Maschinenregistration" auswählen, welches unter "Service" zu finden ist. Im unteren Abschnitt muss für den Kunden bestätigt werden, dass die Maschine registriert ist.

Sollten irgendwelche Probleme bei dieser Registrierung auftreten, kontaktieren Sie bitte die McConnel Service Abteilung unter + 44 1584 875848.

Bestätigung der Registrierung

Händler Name:
Händler Adresse:
Kunden Name:
Datum der Garantie Registrierung:/...../.....
Unterschrift Händler:

HINWEIS FÜR KUNDE / EIGENTÜMER

Stellen Sie sicher, dass der obere Abschnitt vollständig ausgefüllt und vom ihrem Vertragshändler unterschrieben ist, um zu überprüfen, ob die Maschine bei McConnel Limited registriert ist.

WICHTIG: Während der anfänglichen 'Einlauf' – Phase einer neuen Maschine ist der Kunde dafür verantwortlich regelmäßig alle Muttern, Bolzen und Schlauchanschlüsse auf Festigkeit zu kontrollieren und bei Bedarf nachzuziehen. Neue Hydraulik Anschlüsse können gelegentlich ein bisschen tropfen, bis die Dichtungen und Anschlüsse richtig eingestellt sind – wenn dies auftritt, kann es durch anziehen der Anschlüsse behoben werden – Hierfür bitte die untere Tabelle beachten. Die oben angegebene Maßnahme sollte während der ersten Betriebstage stündlich durchgeführt werden und danach wenigstens täglich zum generellen Erhalt der Maschine.

DREHMOMENTEINSTELLUNG FÜR HYDRAULIKANSCHLUSS

HYDRAULIK SCHLAUCHENDE		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	18 Nm	19 mm
3/8"	31 Nm	22 mm
1/2"	49 Nm	27 mm
5/8"	60 Nm	30 mm
3/4"	80 Nm	32 mm
1"	125 Nm	41 mm
1.1/4"	190 Nm	50 mm
1.1/2"	250 Nm	55 mm
2"	420 Nm	70 mm

ANSCHLUSSADAPTER MIT GEKLEBTE DICHTUNG		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	34 Nm	19 mm
3/8"	47 Nm	22 mm
1/2"	102 Nm	27 mm
5/8"	122 Nm	30 mm
3/4"	149 Nm	32 mm
1"	203 Nm	41 mm
1.1/4"	305 Nm	50 mm
1.1/2"	305 Nm	55 mm
2"	400 Nm	70 mm

GARANTIEGRUNDSÄTZE

GARANTIE REGISTRATION

Alle Maschinen müssen durch den Vertragshändler vor Auslieferung an den Endkunden bei McConnel registriert werden. Bei Erhalt der Güter ist der Käufer dafür verantwortlich, zu prüfen, ob die Bestätigung der Garantie Registrierung in der Bedienungsanleitung vollständig vom Vertragshändler ausgefüllt ist.

1. BESCHRÄNGTE HERSTELLERGARANTIE

- 1.01. Alle Maschinen die durch McConnel Limited geliefert wurden haben eine Garantie auf Materialfehlern und kumulativ oder alternativ Verarbeitungsfehlern innerhalb der ersten 12 Monate nach Ablieferung an den Ersterwerber, es sei denn eine andere Periode ist vereinbart.
- 1.02. Alle Ersatzteile die durch McConnel Limited geliefert wurden haben eine Garantie auf Materialfehlern und kumulativ oder alternativ Verarbeitungsfehlern innerhalb der ersten 12 Monate nach Ablieferung an den Ersterwerber.
- 1.03. Der Hersteller wird dem Kunden alle Teile ersetzen bzw. reparieren oder durch die durch Produktion prüfen, die mangelhaft unter normaler bestimmungsmäßiger Verwendung und Wartung, auf Grund von Material oder Verarbeitungsfehlern arbeiten. Retournierte Teile müssen vollständig und zusammengebaut sein.
- 1.04. Diese Garantie trifft nicht ein, wenn irgendein Teil der Ware unsachgemäß, anormal oder fahrlässig beansprucht wurde, die Maschine umgebaut oder geändert wurde, nicht originale Ersatzteile eingebaut wurden, bei Unfallschäden, Schäden durch überhitzte Leitungen, durch fremde Gegenstände (z.B. Steine, Eisen, anderes Material als Vegetation), Fehler aufgrund mangelnder Wartung, Benutzung von falschem Öl oder Schmiermittel, kontaminiertes Öl, oder Öl, dass zu lange benutzt wurde. Diese Garantie tritt nicht für irgendwelche Kosten an Messern, Dreschflügel, Schlagschutz, Gestell, Erdreich verbundene Teile, Schilder, Schutz, abgenutzter Belag oder Luftreifen ein.
- 1.05. Temporäre Reparaturen und daraus folgende Schäden, z.B. durch Öl, Nutzungsausfall und an angeschlossenen Teilen sind ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen.
- 1.06. Die Garantie auf Schläuche ist auf 12 Monate begrenzt und schließt Schläuche, die durch einen externen Schaden beschädigt wurden, aus. Nur komplette Schläuche sind im Rahmen der Gewährleistung, jeder angeschnittene oder reparierte Schlauch wird abgelehnt.
- 1.07. Maschinen müssen sofort nach Auftreten des Fehlers repariert werden. Wird mit der Maschine nach Auftreten eines Fehlers weiterhin gearbeitet, kann dies zu noch mehr defekten Teilen führen und Auswirkungen auf die Sicherheit haben, für die McConnel Ltd keine Verantwortung übernimmt.
- 1.08. Kein Mitarbeiter, Vertreter, Händler oder irgendeine andere Person ist berechtigt Garantien irgendeiner Art, außer der hier beschriebenen, im Namen von McConnel Ltd. zu erteilen.
- 1.09. Bei Maschinen, bei der die Gewährleistungsfrist über 12 Monate hinausgeht, ist Folgendes von der längeren Garantie ausgeschlossen:
 - 1) Schläuche, äußerliche Dichtungen, offenbare Leitungen und Hydrauliktank Entlüfter.
 - 2) Filter.
 - 3) Kautschuk- Ausstattungen.
 - 4) Äußerliche Elektroinstallation.

BEACHTEN SIE!!! Der Garantieschutz wird ungültig, wenn irgendein nicht originales Teil eingebaut oder benutzt wurde. Nicht originale Teile können die Maschinenleistung und -sicherheit ernsthaft beeinflussen. McConnel Ltd. übernimmt keine Haftung für irgendwelche Ausfälle oder Sicherheitsauswirkung, die durch nicht originale Teile entstanden sind.

2. RECHTSMITTEL UND VERFAHREN

- 2.01. Die Garantie tritt nicht in Kraft, wenn der Händler die Maschine nicht via McConnel Internetseite registriert hat und dies dem Käufer durch Ausfüllen der Garantie Registration bestätigt.
- 2.02. Jeder Fehler muss sobald er auftritt einem autorisiertem McConnel Händler mitgeteilt werden. Wird die Maschine nach Auftritt eines Fehlers weiter benutzt, können weitere Teile beschädigt werden, für die McConnel Ltd nicht haftet.
- 2.03. Reparaturen sollten innerhalb von 2 Tagen nach dem Defekt durchgeführt werden. Reparaturanträge die mehr als 2 Wochen nach Auftreten des Defekts vorgelegt werden oder 2 Tage nach dem die Ersatzteile geliefert wurden, werden abgelehnt, es sei denn McConnel Ltd. hat dieser Verspätung zugestimmt.
- 2.04. Alle Schäden müssen innerhalb von 30 Tagen nach dem Tag der Reparatur bei einem autorisierten McConnel Service Händler vorgelegt werden.
- 2.05. Nach Prüfung der Forderung und der Teile zahlt der Herstellung für jeden Anspruch nach eigenem Ermessen die Kosten für die Teile und, falls zutreffend, einen angemessenen Arbeitssatz.
- 2.06. Die Einreichung eines Antrags ist keine Garantie für eine Zahlung.
- 2.07. Jede Entscheidung die McConnel Ltd. trifft ist endgültig.

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

- 3.01. Der Hersteller lehnt jegliche ausdrückliche (mit Ausnahme der hier dargelegten), und implizierte Garantien im Hinblick auf die Waren ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gebrauchstauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.
- 3.02. Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung in Bezug auf die Gestaltung, Leistungsfähigkeit, Kapazität oder die Eignung für die Verwendung der Waren.
- 3.03. Außer wie hier beschrieben, übernimmt der Hersteller keine Haftung oder Verantwortung für den Käufer, einer anderen Person oder Einrichtung in Bezug auf jegliche Haftung, einschließlich Verluste oder Schäden die verursacht oder angeblich verursacht wurden, die direkt oder indirekt durch die Güter entstanden sind, insbesondere, aber nicht begrenzt hierauf, auch indirekte, spezielle, Folge- oder beiläufig entstandene Schäden, die aus der Nutzung oder den Betrieb der Ware oder einer Verletzung dieser Garantie. Ungeachtet der oben genannten Beschränkungen und Garantien, haftet der Hersteller bei Schäden nicht mehr als mit dem Preis der Ware.
- 3.04. Kein Anspruch aus einer behaupteten Verletzung dieser Garantie oder Transaktionen im Rahmen dieser Garantie kann nach mehr als ein (1) Jahr der Ursache geltend gemacht werden.

4. DIVERSES

- 4.01. Der Hersteller kann davon absehen, eine der Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie einzuhalten, dies bedeutet aber kein Verzicht auf alle Bedingungen dieser Bestimmung.
- 4.02. Sollte eine Bestimmung dieser eingeschränkten Garantie gegen das geltende Recht sein und sich nicht durchsetzen, führt diese Ungültigkeit einer solchen Bestimmung nicht zum Erlöschen der hier übrigen Bestimmungen.
- 4.03. Das gültige Recht kann die Rechte und Vorteile des Käufers zusätzlich zu den hier vorgesehenen unterstützen.

5. VORRANG DER DEUTSCHEN SPRACHFASSUNG

(Precedence of English version)

Achtung: Dieses Dokument liegt in verschiedenen Sprachen vor. Maßgeblich ist die Fassung in der englischen Sprache, welches Sie bei McConnel Ltd. anfordern können)

(Note: This document may be provided in multiple languages. If there is a conflict among versions, the English language version shall be definitive, which you can request from McConnel Ltd.)



Für Sicherheit und Leistung...

LESEN SIE IMMER ZUERST DIESES BUCH

McCONEL LIMITED

**Temeside Works
Ludlow
Shropshire
England**

**Telephone: +44 (0) 1584 873131
www.mcconel.com**

ERLÄUTERUNG ZUR LAUTSTÄRKE

Die tägliche persönliche Lärmbelastung dieser Maschine, gemessen am Ohr des Betreibers, liegt zwischen 78 und 85 dB. Diese Werte beziehen sich auf die normalen Bedingungen und setzen voraus, dass die Maschine mit einer lärmisolierten Kabine ausgestattet ist, die Fenster geschlossen sind und die Maschine im Freien genutzt wird. Wir empfehlen, die Fenster geschlossen zu halten. Sobald das hintere Fenster des Traktors geöffnet wird, nimmt die Lautstärke auf 82 bis 88 dB zu. Bei täglicher Lärmbelastung von 82 dB – 90 dB empfehlen wir Gehörschutz. Wird ein Fenster offen gelassen, sollte immer Gehörschutz genutzt werden.

CE- KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

*In Übereinstimmung mit der EG-Maschinenrichtlinie 98/37 **

Wir,

McCONNEL Ltd,
Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL, Großbritannien

Erklären unter unserer eigenen Verantwortung, dass:

Das Produkt (Typ)

Produktname Baujahr.....

Produkttyp..... Seriennummer.....

Hergestellt von oben genanntem Unternehmen

Vollständig mit der Maschinenrichtlinie 98/37/EC, * , früher Richtlinie 89/392/EEC und deren Modifikationen Richtlinie 91/368/EEC, 93/44/EEC und 93/68/EEC, übereinstimmt.

Die Maschinenrichtlinie wird unterbaut durch:

- BS EN ISO 12100:2003 Sicherheit von Maschinen. Diese Norm besteht aus zwei Teilen; Teil 1 Terminologie, Methodologie, Teil 2 Technische Beschreibungen.
- BS EN 1050 Sicherheit von Maschinen – Prinzipien der Risikoberechnung.
- und andere nationale Normen, die sich auf den Entwurf des Baus, wie dieser in der Technischen Akte angegeben ist, beziehen.

Die Maschinenrichtlinie wird in Großbritannien vollständig angewendet in Form der „Supply of Machinery (Safety) Regulations 1992“ (SI 1992/3073) und deren spätere Anpassung (Amendment) in den Regulations 1994 (SI 1994/2063).

Unterzeichnet 

Im Namen von McCONNEL Ltd
Zuständige Person

Status: *Leiter der Entwicklungsabteilung*

Datum: *1. März 2006*

CE- KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

*In Übereinstimmung mit der EG-Maschinenrichtlinie 98/37 **

Wir,

McCONNEL Ltd,
Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL, Großbritannien

Erklären unter unserer eigenen Verantwortung, dass:

Das Produkt (Typ)

Produktname Baujahr.....

Produkttyp..... Seriennummer.....

Hergestellt von oben genanntem Unternehmen

Vollständig mit der Maschinenrichtlinie 98/37/EC, * , früher Richtlinie 89/392/EEC und deren Modifikationen Richtlinie 91/368/EEC, 93/44/EEC und 93/68/EEC, übereinstimmt.

Die Maschinenrichtlinie wird unterbaut durch:

- BS EN ISO 12100:2003 Sicherheit von Maschinen. Diese Norm besteht aus zwei Teilen; Teil 1 Terminologie, Methodologie, Teil 2 Technische Beschreibungen.
- BS EN 1050 Sicherheit von Maschinen – Prinzipien der Risikoberechnung.
- und andere nationale Normen, die sich auf den Entwurf des Baus, wie dieser in der Technischen Akte angegeben ist, beziehen.

Die Maschinenrichtlinie wird in Großbritannien vollständig angewendet in Form der „Supply of Machinery (Safety) Regulations 1992“ (SI 1992/3073) und deren spätere Anpassung (Amendment) in den Regulations 1994 (SI 1994/2063).

Unterzeichnet 

Im Namen von McCONNEL Ltd
Zuständige Person

Status: *Leiter der Entwicklungsabteilung*

Datum: *1. März 2006*

INHALTSANGABE

Pagina Nr.

Allgemeine Information	1
Technische Daten	2
Sicherheitsvorschriften	4
Vorbereitung	
Fahrzeug- und Traktorvorbereitung	9
Vorbereitung für den Anbau – <i>Maschinenvorbereitung</i>	10
Empfohlene Ölmarken	11
1. Anbau der Maschine	12
Montage Schlegelrotor	17
Montage Steuerung	18
Startprozess	18
Abkoppeln der Maschine – <i>Verfahren</i>	19
Lagern der Maschine	20
Wiederholter Anbau an demselben Traktor	20
Wiederholter Anbau an einem anderen Traktor	20
Arbeiten mit der Maschine	
Vorbereitung	21
Bedienung der Maschine – <i>Erläuterung Kabelbedienung</i>	22
Bedienung der Maschine – <i>Bedienung der Maschine</i>	23
Rotorbedienung	23
Anfahrtsicherung und Drehung des Arms	25
Transport	
Maschine in Transportstand bringen	26
Transportpositionen – <i>mit und ohne Schlegelrotor</i>	26
Transporthöhe	27
Überhängende Hindernisse	27
Die Umstellung von Transport- in den Arbeitsstand	27
Das Arbeiten mit dem Schlegelrotor	
Einsatzbereit machen Rotor	29
Arbeitsgeschwindigkeit Rotor	29
Arbeitsgeschwindigkeit Traktor	29
Das Schneiden von Hecken	30
Sicherer Umgang mit der Maschine	
Arbeiten an öffentlichen Straßen	31
Allgemeine Vorschriften während des Arbeitens	31
Arbeiten im Gefälle	31
Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsleitungen	32
Schwimmstellung Mäharm	
<i>Aufstellung</i>	33

INHALTSANGABE - Fortsetzung

	<i>Pagina Nr.</i>
Wartung	
Schmierstellen	34
Inspektion der Zapfwelle	34
Schmieren der Zapfwelle	34
Hydraulisches System	
Ölstand	35
Wartung Filter	35
Sieb Ansaugfilter	35
Filter Retourleitung	35
Antrieb Gangschaltung	35
Hydraulische Leitungen	
Austausch von Leitungen	36
Andrehmoment	36
Bedienungskabel	
Information Bedienungskabel	37

ALLGEMEINE INFORMATION

Lesen Sie vor dem Aufbauen oder der Inbetriebnahme der Maschine immer zuerst dieses Handbuch. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich immer an die Service-Abteilung Ihres Händlers, JJ Dabekausen BV oder McConnel, wenden.

Benutzen Sie ausschließlich McConnel Originalteile für die McConnel Maschinen und die Ausrüstung

Die **DEFINITIONEN** – für die Gebrauchsanweisung gelten die folgenden Definitionen:

WARNUNG

Ein Nutzungsvorgang, eine Technik usw. , welche(r), falls diese(r) nicht sorgfältig beachtet wird, zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

Ein Nutzungsvorgang, eine Technik usw., welche(r), falls diese(r) nicht sorgfältig beachtet wird, zu Schäden an Maschine oder Material führen kann.

HINWEIS

Ein Nutzungsvorgang, eine Technik, usw., welche(r) sehr wichtig ist.

LINKS UND RECHTS

Diese Begriffe beziehen sich auf die an den Traktor angebaute Maschine. Die Betrachtungsweise ist von der Hinterseite des Traktors aus. Dies gilt gleichermaßen bei Verweisen auf den Traktor.

DIE INFORMATION DER MASCHINE & DES HÄNDLERS

Notieren Sie die Seriennummer Ihrer Maschine auf dieser Seite und geben Sie diese Nummer immer bei der Bestellung von Ersatzteilen an. Sorgen Sie außerdem die Daten in Bezug auf Traktormarke und -Typ, an welchen die Maschine montiert ist, schnell zur Hand haben.

Seriennummer der Maschine:	Datum Inbetriebnahme:
Maschinentyp:	
Name des Händlers:	
Adresse des Händlers:	
Telefonnummer des Händlers:	
E-Mail Adresse des Händlers:	

PA 50 eco

- 3-fach befestigter Traktoranschluss
- Rechts vom Traktor einsetzbar
- Vom Traktor unabhängiges Hydrauliksystem
- Parallele Armführung
- Schwimmstellung des Mäharms
- 100°ige Drehung des Arms
- Kabelbedienung Unabhängige Rotorein- /-ausschaltung
- 200 Liter hydraulischer Tank
- 5.0m Reichweite

PA 55 eco

- 3-fach befestigter Traktoranschluss
- Rechts vom Traktor einsetzbar
- Vom Traktor unabhängiges Hydrauliksystem
- Parallele Armführung
- Schwimmstellung des Mäharms
- 100°ige Drehung des Arms
- Kabelbedienung Unabhängige Rotorein- /-ausschaltung
- 200 Liter hydraulischer Tank
- 5.5m Reichweite

PA 60 eco

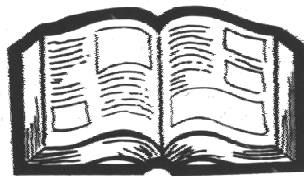
- 3-fach befestigter Traktoranschluss
- Rechts vom Traktor einsetzbar
- Vom Traktor unabhängiges Hydrauliksystem
- Parallele Armführung
- Schwimmstellung des Mäharms
- 100°ige Drehung des Arms
- Kabelbedienung Unabhängige Rotorein- /-ausschaltung
- 200 Liter hydraulischer Tank
- 6.0m Reichweite

Mögliche Extras

- Beleuchtungsanlage 3 -faches Stabilisierungspaket (Option)



SICHERHEITS- VORSCHRIFTEN



Diese Maschine ist, sofern sie in die falschen Hände gelangt, äußerst gefährlich; sie kann tödlich sein oder schwere Verletzungen zufügen. Daher ist es erforderlich, dass der Eigentümer und der Benutzer dieser Maschine die folgenden Abschnitte durchlesen, um dafür zu sorgen, dass beide sich der möglichen Gefahren und ihrer Verantwortung, die mit der Nutzung einhergehen, bewusst sind. Der Nutzer der Maschine ist nicht nur verantwortlich für seine eigene Sicherheit, sondern auch für die Sicherheit derer, die in die direkte Umgebung der Maschine kommen können. Als Eigentümer sind Sie für beide verantwortlich.

POTENTIELLE GEFAHREN IN BEZUG AUF DIE NUTZUNG DIESER MASCHINE:

- ▲ *getroffen werden von Unrat, welcher von den rotierenden Teilen aufgewirbelt wird.*
- ▲ *Getroffen werden von Maschinenteilen, die durch Schäden während der Nutzung herausgeschleudert werden.*
- ▲ *Getroffen werden/ erfasst werden durch die Zapfwelle.*
- ▲ *Getroffen werden durch andere bewegliche Teile, wie z.B. Riemen, Pullies (Teile des Schlegelrotor(s) oder andere Werkzeuge.*
- ▲ *Stromschlag über Stromkabel (durch Berührung oder durch überspringende Funken).*
- ▲ *Getroffen werden durch den Schlegelrotor, andere Werkzeuge oder bewegende Armteile.*
- ▲ *Eingeklemmt werden zwischen Traktor und Maschine während des Ab- oder Ankoppelns der Maschine.*
- ▲ *Überhängen / Kanteln des Traktors bei ausgestrecktem Arm oder bei Arbeiten im Gefälle.*
- ▲ *In Berührung kommen mit Hochdrucköl der hydraulischen Schläuche und der Verbindungsstücke.*
- ▲ *Überhängen der Maschine während des Stillstands.*
- ▲ *Verkehrsunfälle verursacht durch Aufprall, Schmutz auf der Straße oder andere Ursachen.*

VOR DER NUTZUNG DER MASCHINE MÜSSEN SIE:

- ▲ *alle Abschnitte dieser Gebrauchsanweisung lesen.*
- ▲ *Sichergehen, dass der Nutzer ausreichend ausgebildet ist, um die Maschine zu bedienen.*
- ▲ *Sichergehen, dass der Nutzer ein Exemplar der Gebrauchsanweisung hat und diese sorgfältig durchgelesen hat.*
- ▲ *Sichergehen, dass der Nutzer die Anweisungen, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind, versteht und vollständig und korrekt ausführt.*
- ▲ *Die Vorderseite, die Seiten und die Hinterseite des Traktors ausreichend mit Metall- oder Kunststoffschutz gegen rundfliegende Materialien bekleiden.*
- ▲ *Sichergehen, dass die Traktor-Schutzkappen korrekt montiert und in gutem Zustand sind.*
- ▲ *Sichergehen, dass die Maschinen-Schutzkappen an der richtigen Stelle und korrekt montiert sind und in einem guten, vom Fabrikant vorgeschriebenen Wartungszustand sind.*
- ▲ *Sichergehen, dass die Schwenker vom richtigen (vom Fabrikant empfohlenen) Typ sind, richtig montiert ist und kein einziger fehlt oder beschädigt ist.*
- ▲ *Sichergehen, dass die hydraulischen Leitungen korrekt montiert sind.*
- ▲ *Jederzeit die Instruktionen des Fabrikanten für den Anbau der Maschine befolgen.*
- ▲ *Sichergehen, dass die Koppelungen und Anbauteile der Maschine in gutem Zustand sind.*
- ▲ *Sichergehen, dass der Traktor den Mindestgewichtsanforderungen entspricht, wie diese vom Fabrikant angegeben sind. Sie müssen eventuell mit zusätzlichem Ballast arbeiten.*
- ▲ *Das Arbeitsfeld gründlich kontrollieren, bevor Sie beginnen; entfernen Sie Draht, Flaschen, Dosen und anderen Unrat, bevor Sie beginnen.*
- ▲ *Deutliche Warnschilder benutzen, die die Arbeitsweise der Maschine für eventuelle Umstehenden verdeutlicht. Wir raten Ihnen, Schilder und Zeichen zu benutzen, die vom Verkehrsministerium oder lokalen Behörden empfohlen werden.*
- ▲ *Sichergehen, dass der Nutzer gegen Lärm geschützt ist. Es wird angeraten, Gehörschutz zu tragen und die Fenster und Türen des Traktors jederzeit geschlossen zu halten. Bedienungskabel müssen durch die dafür vorgesehenen Öffnungen in die Kabine geleitet werden, so dass die Fenster immer geschlossen bleiben können.*
- ▲ *Immer unter Einhaltung einer sicheren Geschwindigkeit arbeiten, die die Umstände berücksichtigt, wie z.B. Gelände, Straßennähe und Hindernisse rundum und oberhalb der Maschine. Besondere Vorsicht ist bei überhängenden Stromkabeln geboten. Einige unserer Maschinen sind für eine Reichweite von mehr als 8 Meter geeignet. Dies bedeutet, dass der Arm eine Höhe von mehr als 5,2 Metern erreichen kann, die niedrigste gesetzliche Mindesthöhe vom Boden aus für die Typen der 11.000 und 33.000 Volt Maschinen. Es kann nicht oft genug auf die Gefahren von Arbeiten in der Nähe von oberirdischen Stromleitungen hingewiesen werden. Darum ist es von essentieller Bedeutung, dass sich der Nutzer über die maximale Reichweite der*

Maschine im Klaren ist. Weitere Informationen können Sie bei Ihrem lokalen Energieversorgungsbetrieb erhalten.

- ▲ *Die Maschine jederzeit ausschalten, den Traktormotor ausschalten, den Kontaktschlüssel herausnehmen, bevor Sie vom Traktor absteigen.*
- ▲ *Jedweden Unrat, der auf dem Arbeitsgelände zurückgeblieben ist, entfernen, um gefährliche Situationen für andere auszuschließen.*
- ▲ *Sichergehen, dass, wenn die Maschine abgekoppelt wird, diese an einer sicheren Stelle abgestellt wird unter Benutzung der mitgelieferten Stützen.*

WANN DARF DIESE MASCHINE NICHT BENUTZT WERDEN:

- ▲ *Probieren Sie niemals, diese Maschine zu bedienen, wenn Sie nicht dazu ausgebildet sind.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine, ohne vorher die Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden zu haben, ohne mit der Maschine vertraut zu sein und die Kontrollen durchgeführt zu haben.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine, die schlecht gewartet ist.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine, wenn die Schutzkappen nicht richtig montiert sind oder fehlen.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine, bei welcher das Hydrauliksystem Zeichen von Verschleiß oder Schäden zeigt.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine auf einem Traktor, der nicht den vom Fabrikanten gestellten Mindestanforderungen entspricht.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals eine Maschine an einem Traktor, die nicht mit den nötigen Metall- oder Kunststoffschutzkappen ausgestattet ist.*
- ▲ *Nutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Traktorkabine oder die Schutzkappen vor der Kabine beschädigt oder nicht richtig montiert sind.*
- ▲ *Drehen Sie niemals den Schlegelrotor in eine solche Position, dass rundfliegendes Material die Kabine treffen oder beschädigen kann.*
- ▲ *Beginnen Sie niemals mit Arbeiten oder setzen Sie niemals die Arbeit fort, wenn Menschen in der Nähe sind oder näher kommen. Stoppen und warten Sie, bis diese sich auf sicherem Abstand befinden, bevor Sie die Arbeit fortsetzen. WARNUNG: Manche Schlegelrotoren drehen nach dem Ausschalten noch 40 Sekunden weiter.*
- ▲ *Probieren Sie niemals, die Maschine auf Materialien zu benutzen, die außerhalb der Maschinenkapazität liegen.*
- ▲ *Nutzen Sie die Maschine niemals für eine Aufgabe, für die sie nicht bestimmt und entworfen ist.*
- ▲ *Bedienen Sie die Maschine niemals von einer anderen Stelle aus als vom Traktorstuhl aus, besonders beim An- oder Abkoppeln der Maschine.*
- ▲ *Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an einer Maschine oder einem Traktor aus, solange der Motor läuft. Der Motor muss ausgeschaltet werden, die Schlüssel herausgenommen und weggesteckt werden.*
- ▲ *Lassen Sie niemals eine Maschine in aufgebocktem Zustand unbeaufsichtigt stehen; setzen Sie diese vollständig auf den Boden auf einen soliden Untergrund.*

- ▲ Lassen Sie niemals einen Traktor mit Schlüssel im Kontakt oder mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen.
- ▲ Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an irgendeinem Teil oder einer Komponente einer Maschine durch, die aufgebockt ist, es sei denn dieses Teil oder diese Komponente ist angemessen und sicher gestützt und befestigt.
- ▲ Probieren Sie niemals, ein hydraulisches Leck mit ihren Händen zu dichten.
- ▲ Lassen Sie unter keinen Umständen Kinder in der Nähe, an oder auf dem Traktor spielen.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

Frontmontierte Maschinen (nur PA52)

An der Front montierte Maschinen befinden sich weiter weg vom Gesichtspunkt des Fahrers als eine an der Hinterseite angebaute Maschine. Das direkte Arbeitsgebiet fällt größtenteils außerhalb des Gesichtsfeldes des Nutzers. Beim Arbeiten mit einer solchen Maschine müssen daher zusätzliche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden.

Ausbildung

Die Nutzer müssen diese Maschine fachkundig und vollständig und auf sichere und effiziente Weise auf welchem Gelände auch immer die Maschine bedienen können. Wir raten Ihnen, den potentiellen Nutzer Kurse bei z.B. einem Ausbildungszentrum, Mechanisierungsbetrieben, JJ Dabekausen BV oder McConnel folgen zu lassen.

Arbeiten in öffentlich zugänglichem Gebiet

Bei Arbeiten in öffentlichen Gebieten, wie z.B. am Straßenrand, muss immer mit umstehenden Personen in der direkten Umgebung der Maschine gerechnet werden. Halten Sie die Maschine sofort an, sobald Fußgänger, Fahrradfahrer und Reiter usw. in die Nähe kommen. Setzen Sie die Arbeit erst fort, wenn diese sich auf sicherem Abstand befinden.

Warnhinweise

Das Arbeitsgelände muss mit geeigneten Warnhinweisen versehen werden. Signalschilder müssen sichtbar und richtig aufgestellt werden, um eine deutliche und rechtzeitige Warnung abzugeben. Nehmen Sie mit dem Verkehrsministerium oder Ihrer lokalen für Straßen- und Böschungsarbeiten zuständigen Behörde Kontakt auf, um Informationen über dieses Thema zu erhalten. Mit dieser Behörde muss vor Arbeiten an öffentlichen Wegen immer Kontakt aufgenommen werden in Bezug auf Zeit, Ort und geplante Arbeiten. „Unautorisiertes Aufstellen von Straßenschildern kann ein Verstoß sein im Sinne des Straßen- und Verkehrsbeschlusses“.

Empfohlene erforderliche Warnhinweise

“**Straßenarbeiten**” Warnhinweis mit eventuell ergänzendem Hinweis der Entfernung bis zu den Arbeiten.

“**Straßenverschmälerung**” Warnhinweis mit eventuell ergänzendem Hinweis “**1 Fahrbahn frei**”.

Weiß auf blauem Schild mit Pfeilzeichen auf der Rückseite der Maschine, welches “**links fahren**” anzeigt.

Nutzung der Warnhinweise

- ▲ Auf Straßen mit Verkehr in beiden Richtungen, Anzeigeschilder in beiden Richtungen des ankommenden Verkehrs.
- ▲ Die Arbeiten sollten sich innerhalb 1 Kilometer nach den Anzeigeschildern befinden.

- ▲ Arbeiten nur dann, wenn die Sicht ausreichend ist und zu Zeiten von geringem Risiko, z.B. **außerhalb des Berufsverkehrs**.
 - ▲ Das Fahrzeug muss mit einem orangenen Signallicht ausgestattet sein.
 - ▲ Das Fahrzeug sollte eine auffällige Farbe haben.
 - ▲ Unrat muss von Personen mit reflektierender Kleidung weggeräumt werden.
 - ▲ Entfernen Sie alle Warnhinweise unmittelbar, nachdem die Arbeiten abgerundet sind.
-

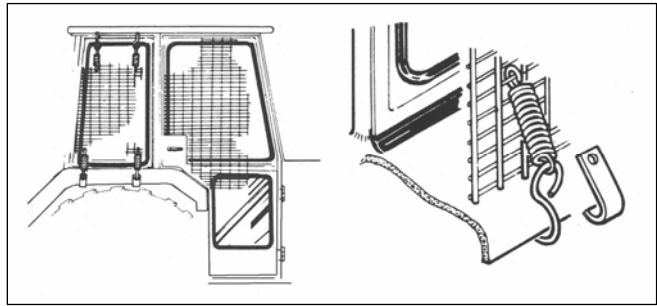
Die hier beschriebenen Informationen behandeln viele Sicherheitsaspekte; es ist jedoch unmöglich, alle Eventualitäten vorherzusehen, die in verschiedenen Situationen bei der Arbeit mit dieser Maschine entstehen können. Keiner der hier angegebenen Ratschläge kann „gesunden Menschenverstand“ und „Vorsicht“ ersetzen, sie sollten jedoch größtenteils eine sichere Nutzung Ihrer Maschine garantieren.

DIE VORBEREITUNG DES FAHRZEUGS/DES TRAKTORS

Wir empfehlen Fahrzeuge mit Kabinen, die mit Sicherheitsglas und Drahtgeflecht ausgestattet sind.

Benutzerschutz (Teil Nr. 73 13 324) mit Hilfe der Haken montieren. Formen Sie das Drahtgeflecht, um alle empfindlichen Stellen zu schützen.

Beachte: Der Fahrer muss durch das Drahtgeflecht oder das Sicherheitsglas



zum Werkzeug schauen, es sei denn, dass der Fahrzeug-Kabinenfabrikant angeben kann, dass der Penetrationswiderstand größer oder gleichwertig mit Drahtgeflecht-Sicherheitsverglasung ist. Wenn der Traktor nur über eine Überschlagstange verfügt, muss ein Viereck aus Draht und Sicherheitsglas (Polycarbonat) erstellt werden. Der Nutzer sollte auch persönliches Sicherheitsmaterial, wie z.B. Augenschutz (*Visier gemäß EN1731 oder Sicherheitsbrille gemäß EN166*), tragen, um das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren. Darüber hinaus: Gehörschutz gemäß EN352, Sicherheitshelm gemäß EN297, Handschuhe, Filtermaske und auffällige Sicherheitskleidung.

Fahrzeugbeschwerung: Beim Anbau von Maschinen an ein Fahrzeug ist es wichtig, dass die maximale Stabilität des Fahrzeuges gewährleistet bleibt. Dies ist möglich durch Anbringung zusätzlichen Ballastes an das Fahrzeug oder die Verbreiterung der Radspur.

Frontgewichte können für hinterseitig montierte Maschinen vorgeschrieben sein, um 15% des gesamten Ausrüstungsgewichtes auf die Vorderachse zu übertragen, um einen stabilen Straßentransport und Schleppen während des Arbeitens zu garantieren.

Rückseitige Gewichte können vorgeschrieben sein, um während des Arbeitens eine ansehnliche Menge Hinterachsenladung auf dem gegenläufigen Rad des Mäharms zu erreichen; für Arbeiten mit dem Werkzeug oberhalb des Bodens müsste dies für eine adäquate Stabilität mindestens 20% des gesamten Hinterachsengewichtes sein. Für Arbeiten auf dem Boden durch einen erfahrenen Nutzer kann dies mit 10% vermindert werden. Alle Faktoren müssen berücksichtigt werden, da der Schwerpunkt der Maschine ständig verändert und ein Unterschied entsteht zwischen Arbeits- und Transportstand.

Eine gute Balance ist daher äußerst wichtig!

Faktoren, die die Stabilität beeinflussen:

- Schwerpunkt der Traktor/Maschinenkombination.
- Geometrisches Umfeld, z.B. Position des Werkzeugs und des Ballastes.
- Gewicht, Spurbreite und Radbasis des Traktors.
- Gangschaltung, Bremsen, Drehen und Position des Werkzeugs während der Verrichtungen.
- Bodenbeschaffenheit, z.B. Gefälle, Bodenhaftung, Tragleistung des Bodens/Oberfläche.
- Starrheit der angebauten Maschine.

Vorschläge zur Erhöhung der Stabilität:

- Verbreiterung der Radspur, ein Fahrzeug mit breiterer Spur ist stabiler.
- Das (linke) Rad schwerer belasten; vorzugsweise externe Gewichte, Flüssigkeit geht auch:
 1. Ungefähr 75% Wasser des Reifenvolumens mit Gefrierschutzmittel oder das schwerere Kalziumchlorid kann als Alternative verwendet werden.
 2. Hinzufügung von Gewichten– achten Sie auf eine optimale Positionierung
 3. Vorderachsenblockierung; Abzustimmen mit dem Traktorfabrikant.

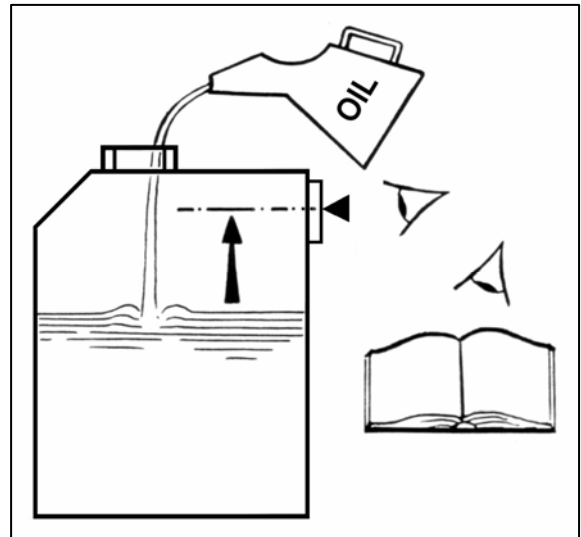
Obengenannte Ratschläge werden lediglich als Leitfaden für die Stabilität angeboten, sind jedoch keine Garantie für die Fahrzeugstärke. Wir empfehlen Ihnen daher, Kontakt mit Ihrem Fahrzeuglieferanten in Bezug auf spezifische Informationen zu diesem Thema aufzunehmen. Stimmen Sie außerdem die richtige Reifenauswahl passend zu der Maschine mit Ihrem Reifenspezialist ab.

ERSTER ANBAU DER MASCHINE

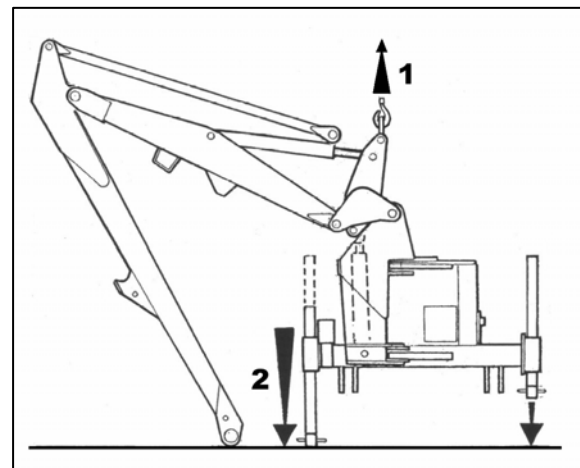
Möglicherweise wird die Maschine in teilweise demontiertem Zustand geliefert, festgebunden mit Expandern o.ä. um einen sicheren Transport zu gewährleisten.

Vorbereiten der Maschine

- Wählen Sie eine feste, gleichmäßige Oberfläche, um die Maschine aufzustellen.
- Entfernen Sie die Expander, Verbindungsriemen und alle lose angehängten Teile.
- Füllen Sie den Tank mit Öl bis ungefähr 5 cm unter der Obergrenze des Tanks.
Füllen Sie den Tank nicht zu voll.
- Prüfen Sie auf der Übersicht auf der nächsten Seite die empfohlene Ölmarke und Äquivalente, die mit den technischen Daten übereinstimmen.
- Der Inhalt des Öltanks beträgt ungefähr 200 Liter.



- Bocken Sie die Maschine mit einem Hebegerät mit einer Mindesthubkraft von 1500 kg auf.
Lassen Sie die Maschine in dieser Position hängen.
- Lassen Sie die Maschinenstützfüße herunter und befestigen Sie diese so, dass die Antriebsachse +/- 7 cm niedriger als die Zapfwelle des Antriebs liegt.
Notieren Sie die genaue Befestigungsposition der Stützfüße



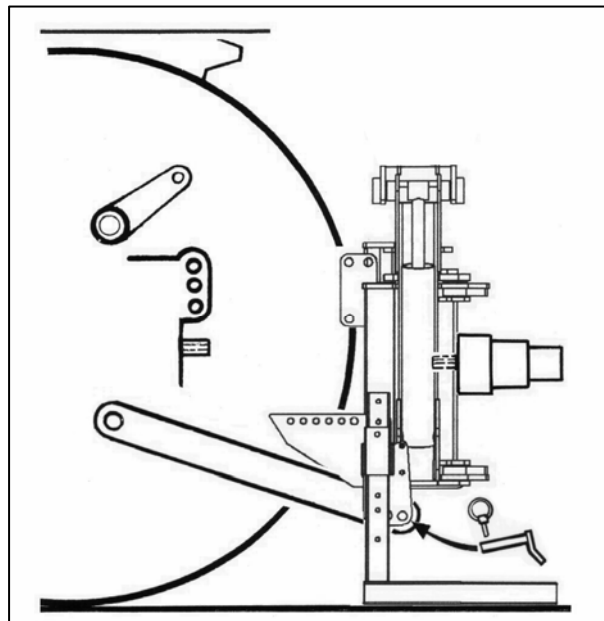
- Lösen Sie den Stabilisator von der Maschine und entfernen Sie die dreieckige Stabilisatornase.

EMPFOHLENE ÖLMARKEN

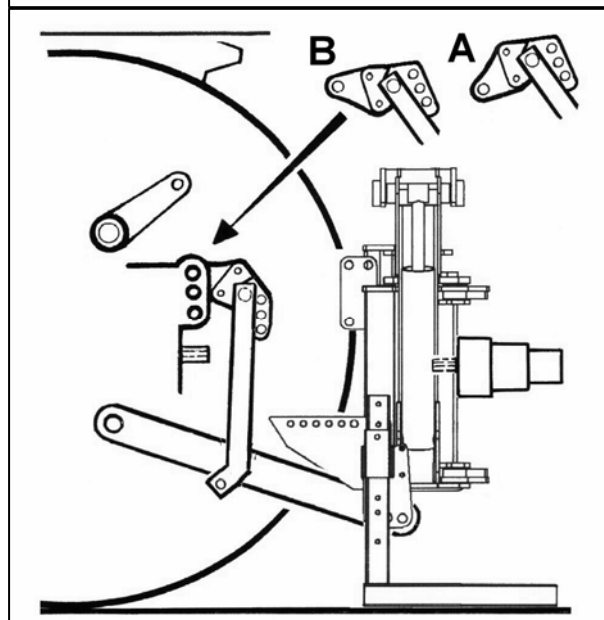
Fabrikant/Lieferant	Kaltes oder Gemäßigtes Klima	Heißes Klima
BP	<i>Bartran 46 Energol HLP-HM 46</i>	<i>Bartran 68 Energol HLP-HM 68</i>
CASTROL	<i>Hyspin AWH-M 46</i>	<i>Hyspin AWH-M 68</i>
KOMMA	<i>Hydraulisches Öl LIC 15</i>	<i>Hydraulisches Öl LIC 20</i>
ELF	<i>Hydrelf HV 46 Hydrelf XV 46</i>	<i>Hydrelf HV 68</i>
ESSO	<i>Univis n 46</i>	<i>Univis n 68</i>
FUCHS (UK/nicht UK *)	<i>Renolin 46 Renolin HVZ 46 Renolin CL46/B15 * Renolin AF46/ZAF46B *</i>	<i>Renolin 68 Renolin HVZ 68 Renolin CL68/B20 * Renolin AF68/ZAF68B *</i>
GREENWAY	<i>Excelpower HY 68</i>	<i>Excelpower HY 68</i>
MOLENAARS	<i>Millmax 46 Millmax HV 46</i>	<i>Millmax 68 Millmax HV 68</i>
MORRIS	<i>Liquimatic 5 Liquimatic HV 46 Drietal 46</i>	<i>Liquimatic 6 Liquimatic HV 68 Drietal 68</i>
SHELL	<i>Tellus 46 Tellus T46</i>	<i>Tellus 68 Tellus T68</i>
TEXACO	<i>RandoHD 46 Rando HDZ 46</i>	<i>Rando HD 68 Rando HDZ 68</i>
TOTAL	<i>Equivis ZS 46</i>	<i>Equivis ZS 68</i>

1. ANBAU DER MASCHINE

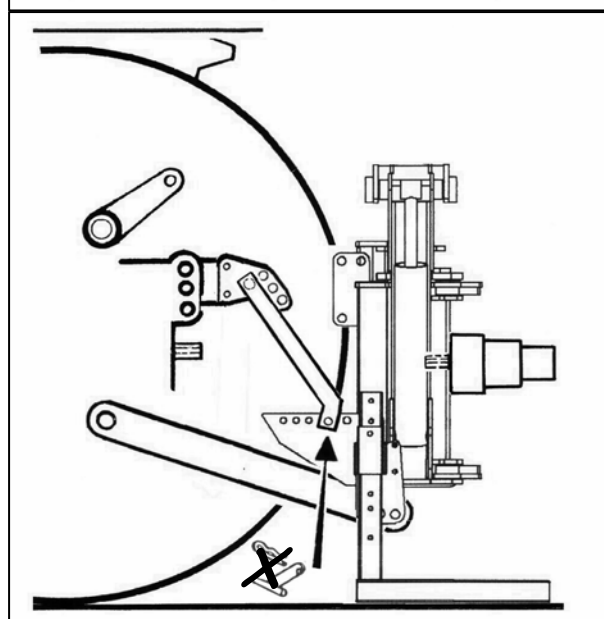
- Fahren Sie den Traktor rückwärts an die Maschine heran.
- Verbinden Sie die Hebelplatten des Traktors unterhalb der Maschine in der weitest möglichen Position, ohne dass die Maschine den Traktor berührt.
- Achten Sie darauf, dass an beiden Seiten dasselbe Loch benutzt wird.
- Montieren Sie, falls nötig, die mitgelieferten Auffüllringe, so dass der seitliche Spielraum so gering wie möglich ist.



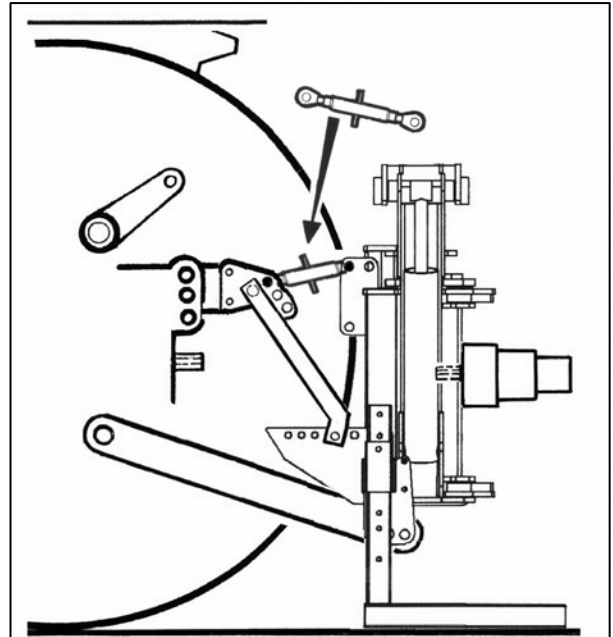
- Das Hebegerät kann nun entfernt werden.
- Montieren Sie die Stabilisatornase in der höchsten Position des Traktors. Vermeiden Sie Load-sensing Koppelungen.
- Die Stabilisatornase ist umkehrbar, so dass sie an verschiedene Typen von Traktorkoppelungen angepasst werden kann.



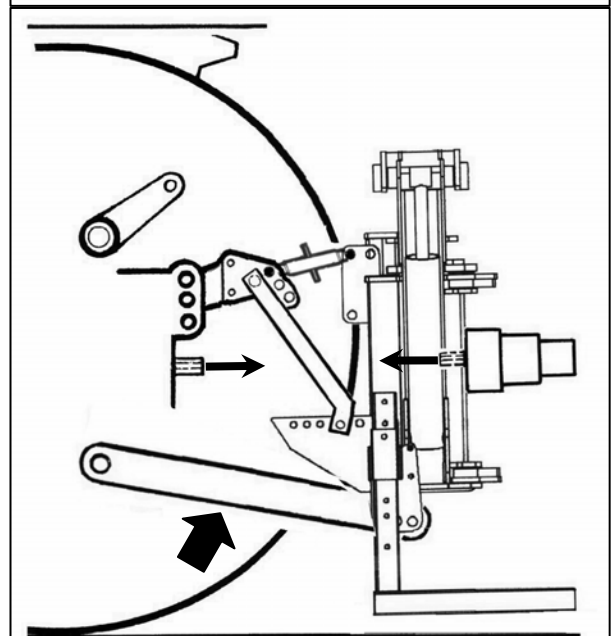
- Ziehen Sie den Stabilisator nach hinten und lassen Sie die Stangen auf der untersten Strebe liegen.
- Montieren Sie die untersten Bolzen des Stabilisators in diesem Stadium noch nicht.



- Montieren Sie der Oberlenker der Maschine.



- Heben Sie die Maschine, bis die Antriebsachse der Maschine und der Zapfwellenstumpf des Traktors ungefähr auf einer Linie liegen.



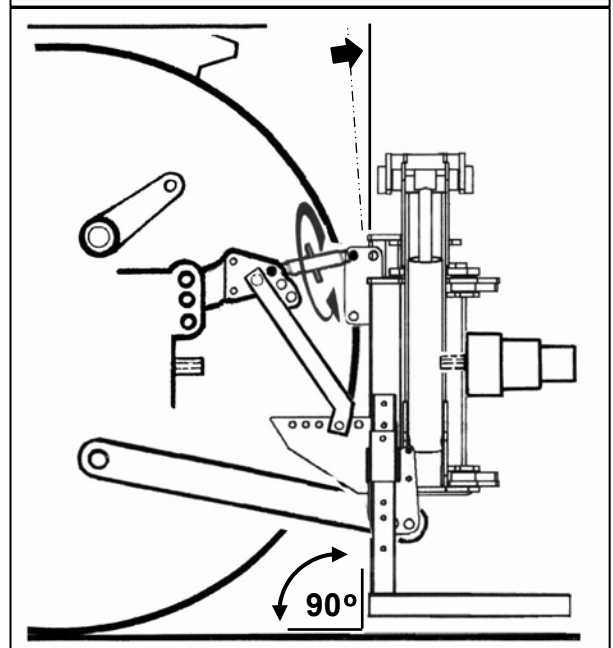
WARNUNG

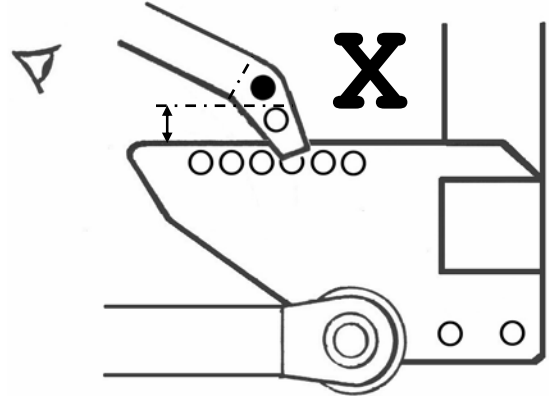
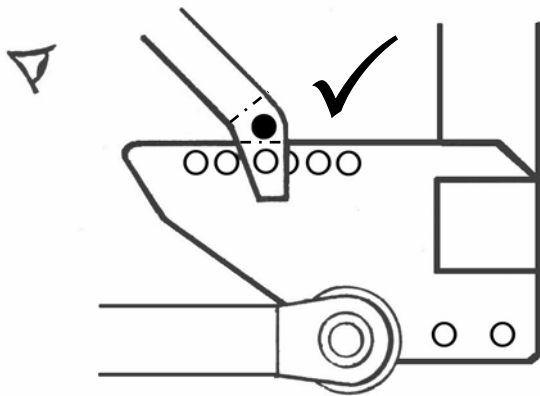
Das Heben und die Bedienung der Maschine müssen vom Traktorstuhl aus stattfinden. Achten Sie darauf, dass sich niemand zwischen der Maschine und dem Traktor befindet!

HINWEIS

Während des Hebens der Maschine kann diese sich leicht neigen.

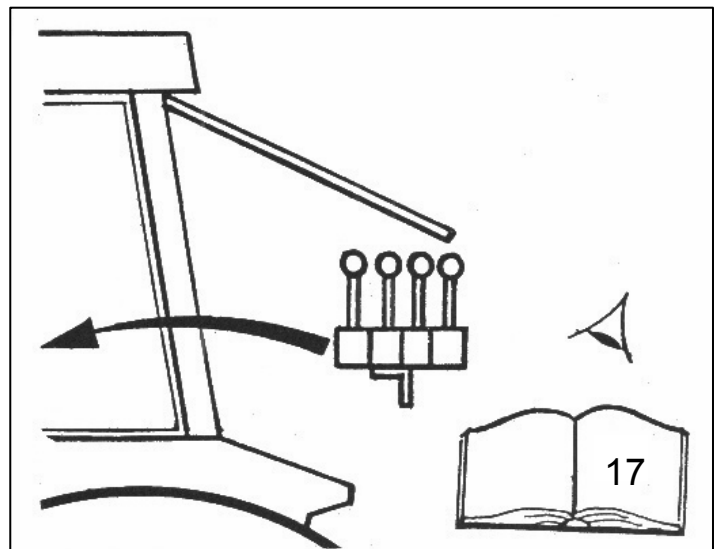
- Passen Sie der Oberlenker an, um die Maschine in die vertikale Lage zu bringen



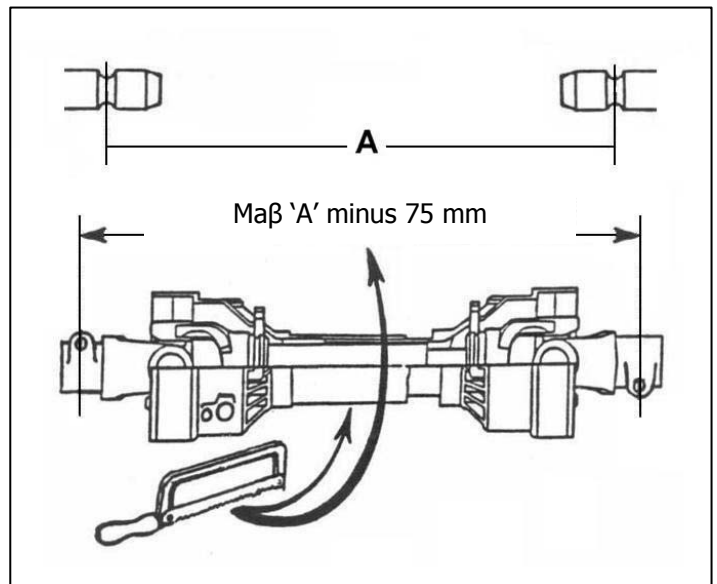


Kontrollieren Sie die eingebauten Bolzen und achten Sie darauf, dass diese die unterste Strebe berühren. Sollte dies nicht der Fall sein, senken Sie die Maschine und verschieben Sie die Stabilisatornase. Kontrollieren Sie dann erneut. Falls nötig wiederholen. Sobald die richtige Position gefunden ist, kann diese Position bei Nutzung an demselben Traktor unverändert bleiben.

- Montieren Sie die Bedienung in der Kabine
(siehe Seite 17)



- Messen Sie die Länge der Zapfwelle und bereiten Sie diese wie nebenstehend angegeben vor.
- Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt in Bezug auf Wartung.

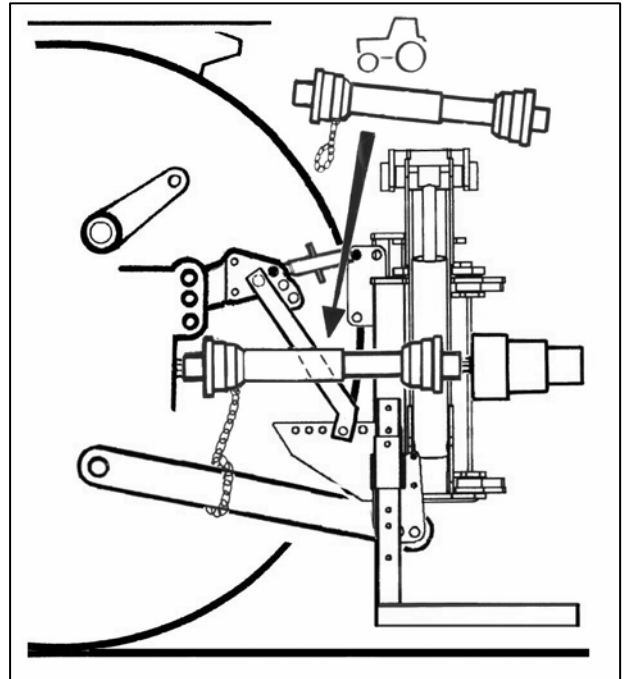


HINWEIS

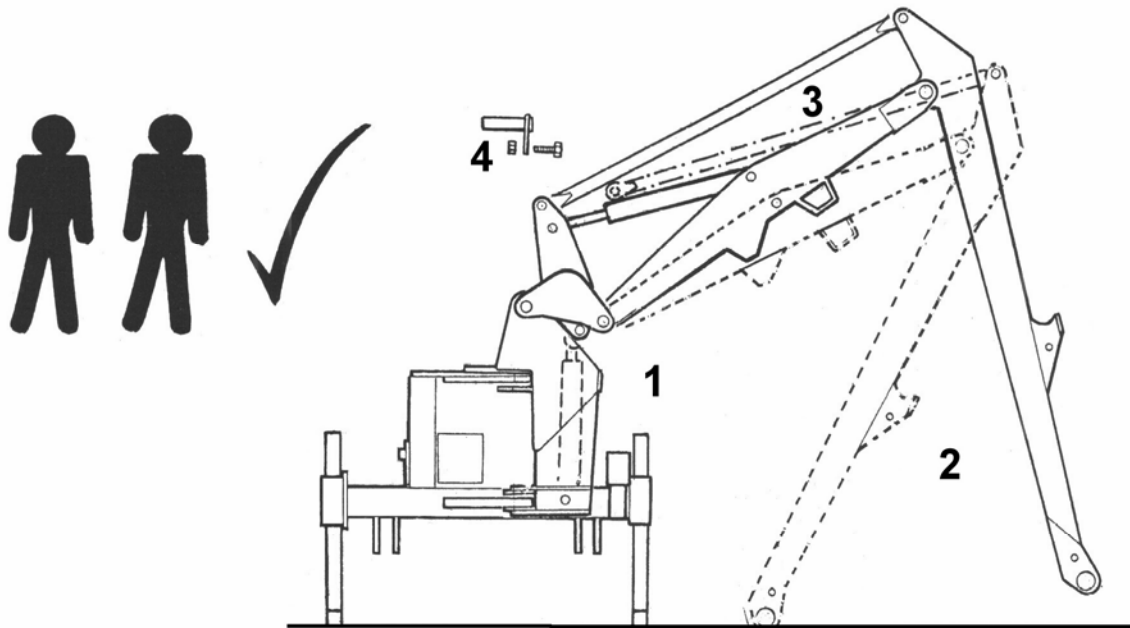
Bei der Nutzung auf verschiedenen Traktoren, messen Sie bitte erneut und achten Sie auf eine Mindestüberlappung des Schachtes von 150 mm.

- Montieren Sie die Zapfwelle.

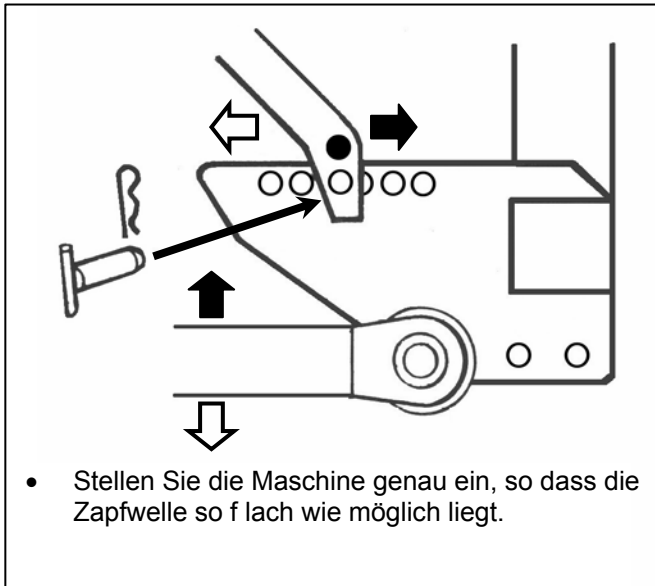
- Befestigen Sie die Torsionsketten an einer geeigneten Stelle, um das Rotieren des Schachtes zu verhindern.



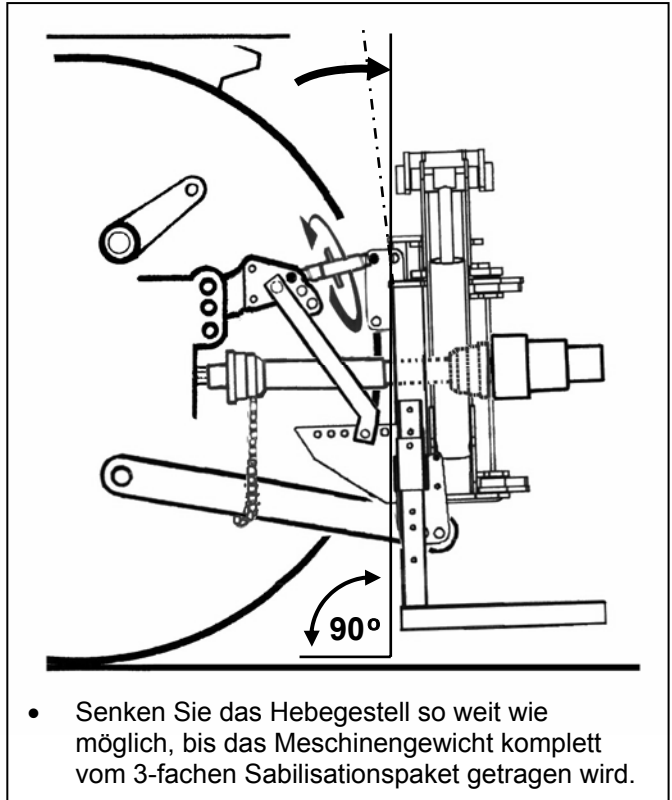
- Öffnen Sie die Kräne des Hebezylinders und der Drehung.



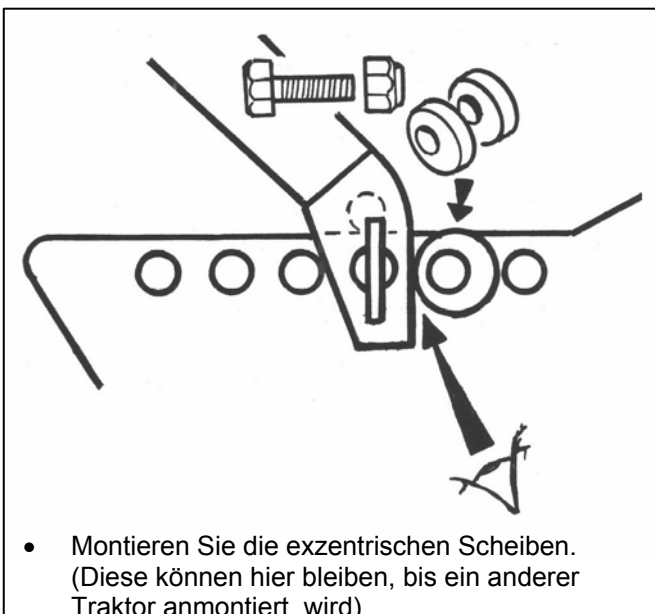
- Bitten Sie um Unterstützung.
 - Heben Sie mit Hilfe der Bedienung im Traktor den Arm hoch. Achten Sie darauf, dass der 2. Arm ein wenig oberhalb des Bodens hängt.
 - Bringen Sie den 2. Arm nach außen, um den Verbindungsbolzen montieren zu können.
- Manövrieren Sie den Arm mit der Bedienung im Traktor nach hinten, so dass das Gestell horizontal hängt.



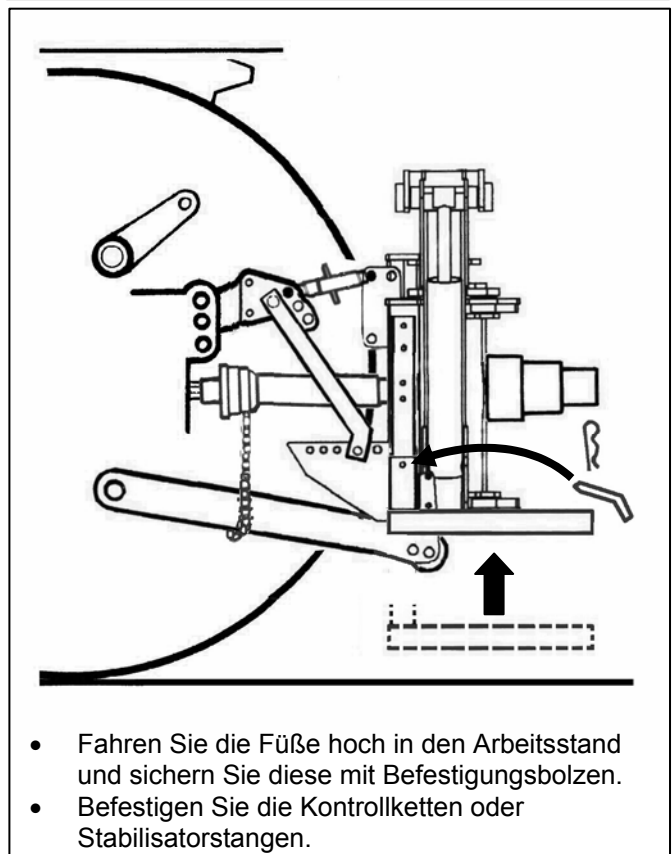
- Stellen Sie die Maschine genau ein, so dass die Zapfwelle so flach wie möglich liegt.



- Senken Sie das Hebegestell so weit wie möglich, bis das Meschinengewicht komplett vom 3-fachen Sabilisationspaket getragen wird.



- Montieren Sie die exzentrischen Scheiben. (Diese können hier bleiben, bis ein anderer Traktor anmontiert wird)



- Fahren Sie die FüÙe hoch in den Arbeitsstand und sichern Sie diese mit Befestigungsbolzen.
- Befestigen Sie die Kontrollketten oder Stabilisatorstangen.

Probieren Sie, die Maschine in allen Bewegungsmodi zu testen. Kontrollieren Sie, ob Schläuche eingeklemmt, durchbohrt oder geknickt werden können und ob alle Bewegungen korrekt funktionieren.

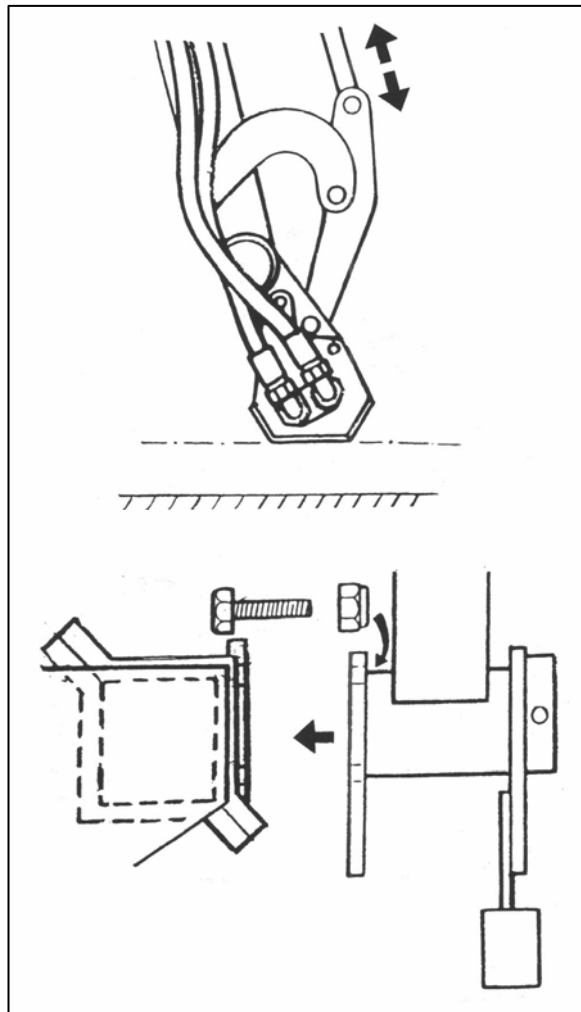
Bringen Sie die Maschine in den Transportstand (siehe Seite 30 - 32).

Die Maschine ist nun einsatzbereit.

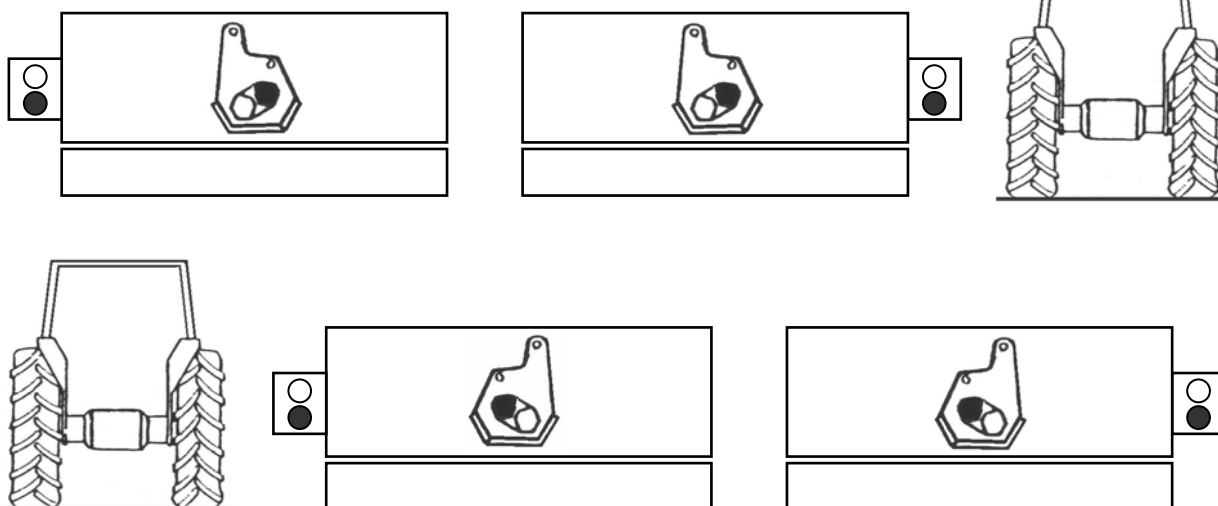
MONTAGE SCHLEGELROTOR

Bringen Sie den Arm in eine solche Position, dass es möglich ist, den Schlegelrotor zu befestigen. Die Unterseite der Stütze der Schlauchverbindung muss parallel zum Boden verlaufen.

Lesen Sie gründlich die Vorbereitung zum Arbeiten mit der Maschine (S. 21) in Bezug auf die korrekte Bolzendrehung.



Verbinden Sie die Hydraulikschläuche wie untenstehend angezeigt.



Met dem Arm auf 50% der maximalen Reichweite und dem Schlegelrotor vom Boden ab können Sie die Hebelplatten feineinstellen, um die Maschine exakt horizontal einzustellen.

MONTAGE DER BEDIENUNGSEINHEIT IN DER KABINE

Die Bedienungseinheit wird an einer Stütze festgeschraubt, die am Schutzblech oder in der Kabine an einer geeigneten Stelle montiert werden kann. Vermeiden Sie Beschädigungen wichtiger Teile der Kabine, des Schutzbleches oder des Überrollbügels. Bei der Bestimmung der definitiven Stelle der Bedienungseinheit müssen Sie die maximale Biegekapazität der Kabel von 8° berücksichtigen.

Die Bedienung des Schlegelrotors wird auf dieselbe Art montiert unter Beachtung derselben Vorsorgemaßnahmen.

EINSATZBEREIT MACHEN



VORSICHT! Schmieren Sie die Maschine, bevor Sie zum ersten Mal verwenden. Überprüfung ölspiegel sind korrekt - addieren Sie mehr Öl wenn erforderlich.

Achten Sie darauf, dass die Bedienungshebel der Rotorkontrolle auf "STOP" stehen (Mitte). Starten Sie den Traktor und stellen Sie die Zapfwelle an. Lassen Sie 5 Minuten lang Öl durch den Kreislauf (und Retourfilter) laufen ohne den Arm zu bewegen.

WARNUNG

Verlassen Sie den Traktor nicht und erlauben Sie niemandem, in die Nähe des Schlegelrotors zu kommen, während die Maschine läuft.

Bewegen Sie die Arme der Maschine in alle Positionen, so dass Sie sichergehen können, dass alle Funktionen korrekt arbeiten.

Bringen Sie den Schlegelrotor in eine hohe, sichere Position und setzen Sie den Bedienungshebel auf "START". *Nach anfänglich unruhigem Lauf sollte der Rotor in einer regelmäßigen Drehzahl drehen.* Steigern Sie die Zapfwelldrehzahl auf +/- 360 Tpm und lassen Sie die Maschine 5 Minuten weiterlaufen, bevor Sie die Zapfwelle und den Traktor ausschalten.

Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche auf Druckstellen, Kratzer, Spannung und Knicke.

Kontrollieren Sie erneut den Ölspiegel im Tank, falls nötig nachfüllen.

VORSICHT

**Es darf keine Pumpe laufen, solange der Rotor sich nicht dreht.
In sehr kurzer Zeit können Überhitzung und schwere Schäden an der Pumpe auftreten.**

ABKOPPELN DER MASCHINE VOM TRAKTOR

GEFAHR

LESEN SIE DIESEN ABSCHNITT, BEVOR SIE DIE MASCHINE VOM TRAKTOR ABKOPPELN

**DIE REIHENFOLGE DER FOLGENDEN SCHRITTE MUSS EXAKT EINGEHALTEN WERDEN
DIE ABKOPPELUNG DES OBERLENKERS MUSS DIE LETZTE VERRICHTUNG SEIN,
BEVOR DER TRAKTOR VON DER MASCHINE WEGGEFAHREN WIRD.**

WARNUNG

**Bedienen Sie die Maschine NIEMALS durch das hintere Kabinfenster, während Sie auf den Hebelatten stehen oder sich in einer anderen Weise zwischen Traktor und Maschine befinden.
RUFEN SIE IMMER JEMANDEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DAZU.**

DAS ABKOPPELUNGSVERFAHREN

- Wählen Sie einen festen, flachen Untergrund für das Parken der Maschine.
- Stellen Sie die Stützfüße in die niedrigste Position und befestigen Sie diese.
- Heben Sie die Maschine mit der Hebeeinrichtung des Traktors an, bis das Gewicht nicht mehr auf der 3-fachen Stabilisation hängt.
- Entfernen Sie die unteren Stabilisatorbolzen.
- Drehen Sie den Kran des Hebezyinders auf.
- Lassen Sie die Maschine auf den Boden sinken.
- Bringen Sie den Arm nach außen bis 50% der Reichweite und lassen Sie den Schlegelrotor auf den Boden sinken.
- Schalten Sie die Zapfwelle aus, koppeln Sie diese ab und entfernen Sie diese.
- Lösen Sie die Stabilisatorstäbe und/oder lösen Sie die Kontrollketten.
- Entkoppeln Sie die Bedieneinheit in der Traktorkabine und entfernen Sie diese aus der Kabine. Bewahren Sie diese auf der Maschine, so dass diese den Boden nicht berührt.
- Entfernen Sie die Bolzen von den Hebelatten.
- Lösen Sie den Stabilisator vom höchsten Punkt des Traktors und lassen Sie die Armstabilisatoren entlang der Streben schieben, bis diese auf die exzentrischen Bolzen treffen.
- Fahren Sie nun den Traktor von der Maschine weg.

LAGERN DER MASCHINE

Bei langfristiger Lagerung der Maschine (länger als 2 Wochen) empfehlen wir, die Zylinder einzufetten. Bevor die Maschine erneut in Gebrauch genommen wird, muss das Fett entfernt werden.

Während der überdeckten Lagerung der Maschine ist es ratsam, die Bedienungseinheit mit einem Kanevastuch abzudecken. Benutzen Sie keinen leeren Kunstdüngersack; dieser verursacht verschleunigte Korrosion auf der Bedienungseinheit.

WIEDERHOLTE VERWENDUNG AN DEMSELBEN TRAKTOR

Befolgen Sie die Schritte, die im Abschnitt **1. Anbau der Maschine** (Seite 12) gegeben werden.

- Verbinden Sie die Stabilisatornase mit dem höchsten 3. Punkt wie gehabt.
- Heben Sie die Maschine mit den Hebelatten an, bis die Stabilisatorstangen die exzentrischen Bolzen berühren.
- Montieren Sie die Bolzen des Stabilisationspakets in der untersten Strebe.
- Montieren Sie die Bedienungseinheit in den Traktor.
- Montieren Sie die Zapfwelle und befestigen Sie die Sicherheitsketten.
- Bringen Sie den Arm in den Arbeitsstand und stellen Sie ihn auf 50% der Reichweite ein.
- Befestigen Sie die Hebeeinrichtung.
- Fahren Sie die Stützen hoch in den Transportstand.
- Versetzen Sie die Maschine in den Transportstand (siehe Seite 30-32).
- Fahren Sie zum Arbeitsgelände.

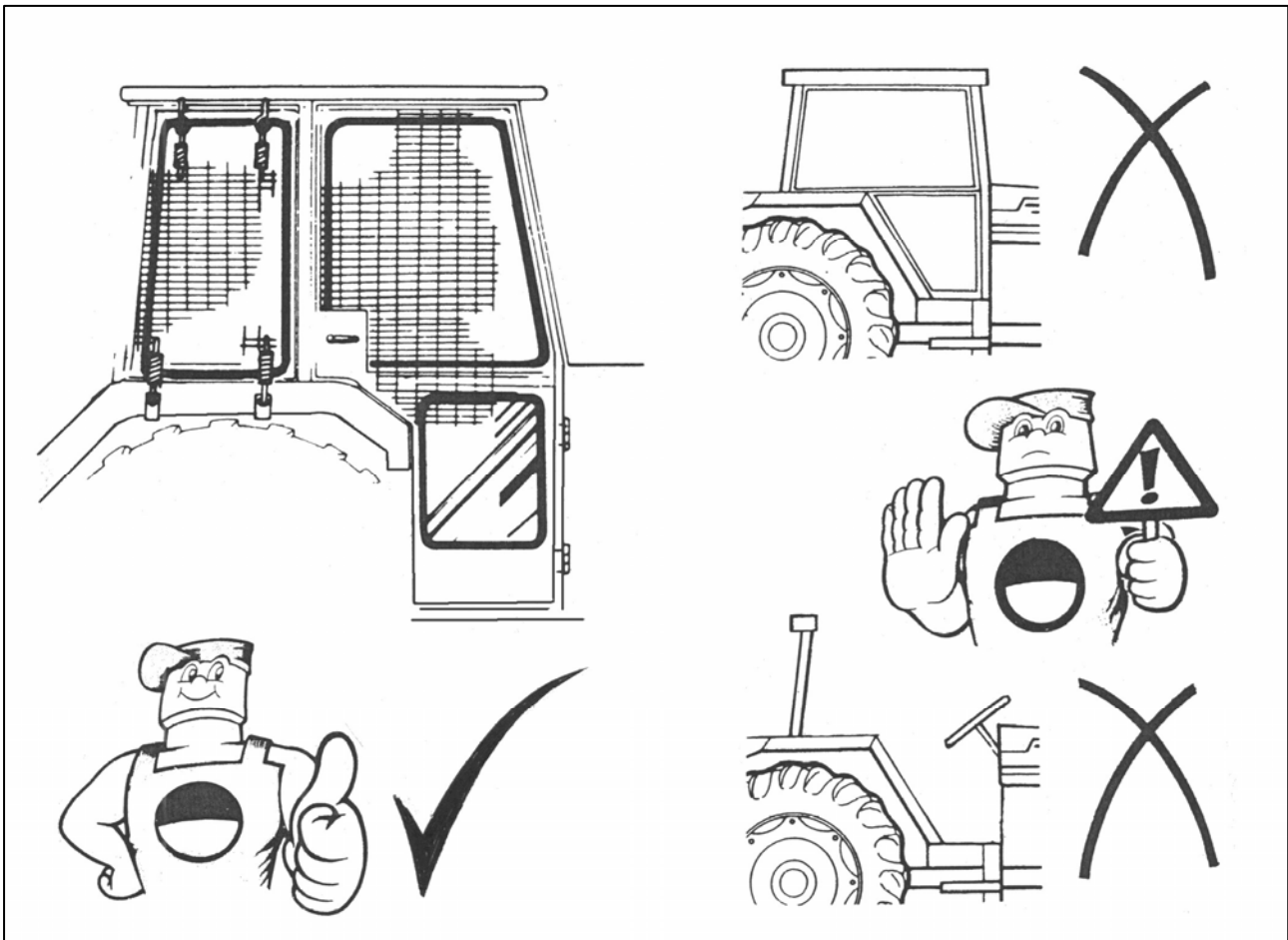
VERWENDUNG DER MASCHINE AN EINEM ANDEREN TRAKTOR

- Entfernen Sie die Stabilisatornase und die Oberlenker.

Befolgen Sie die Schritte wie im Abschnitt **1. Anbau** beschrieben (Seite 12).

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

Schutz des Benutzers



VORBEREITUNG

LESEN SIE ZUERST DIE GEBRAUCHSANWEISUNG

Sowohl der Eigentümer als auch der Nutzer dieser Maschine müssen zuerst diese Gebrauchsanweisung vollständig und gründlich durchgelesen haben, um sich mit allen Sicherheitsaspekten, die mit der Nutzung dieser Maschine verbunden sind, vertraut zu machen.

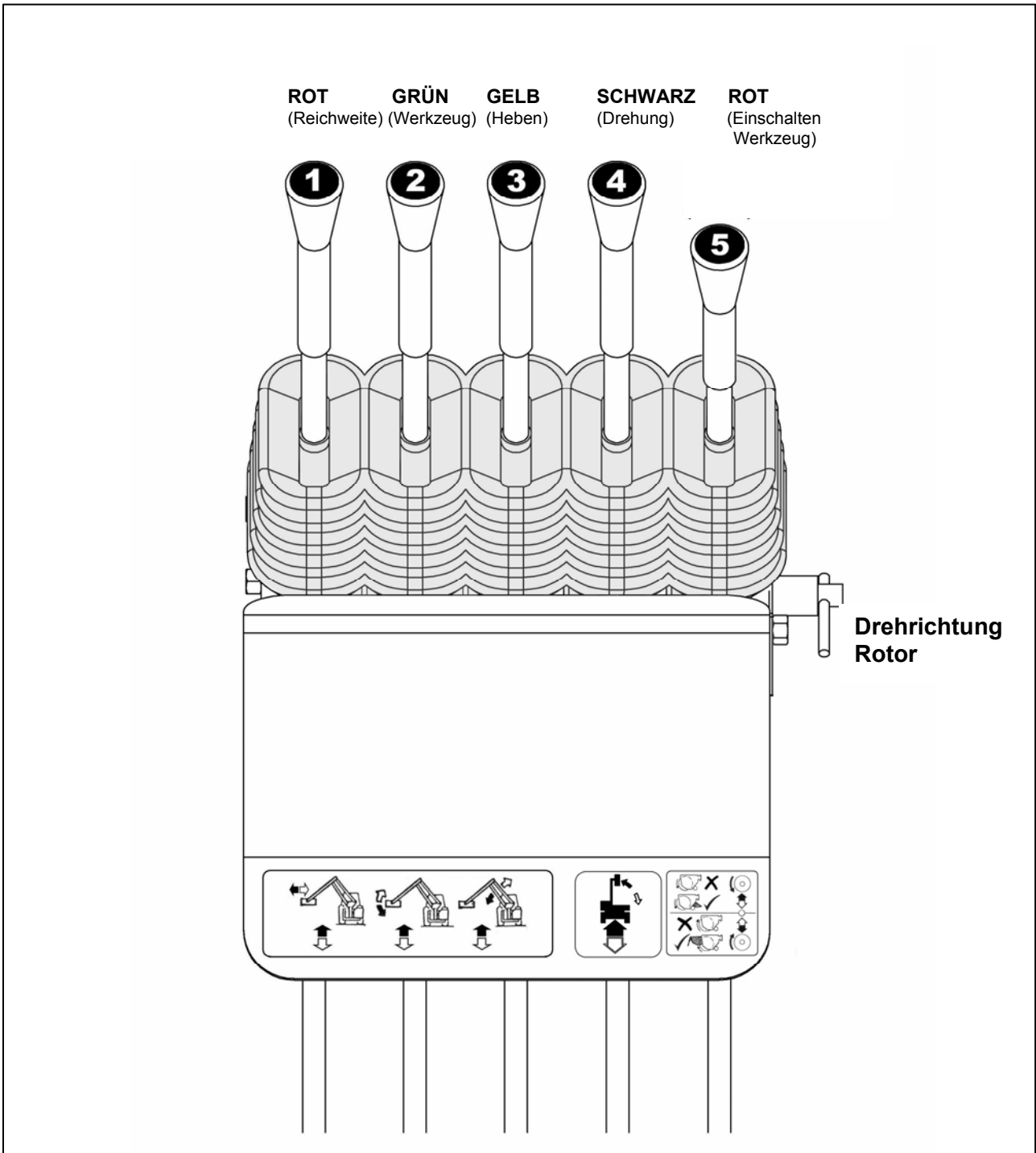
Der/die Nutzer dieser Maschine müssen mit der Maschine in offenem Gelände mit nicht-drehendem Rotor üben, um sich vollständig mit der Bedienung und den Bewegungen der Maschine vertraut zu machen.

VORSICHT

Passen Sie mit der Benutzung des Schlegelrotors (oder eines anderen Werkzeuges) dicht bei der Traktorkabine auf. Es besteht die Gefahr, dass das Werkzeug in Kontakt mit dem Traktor kommt.

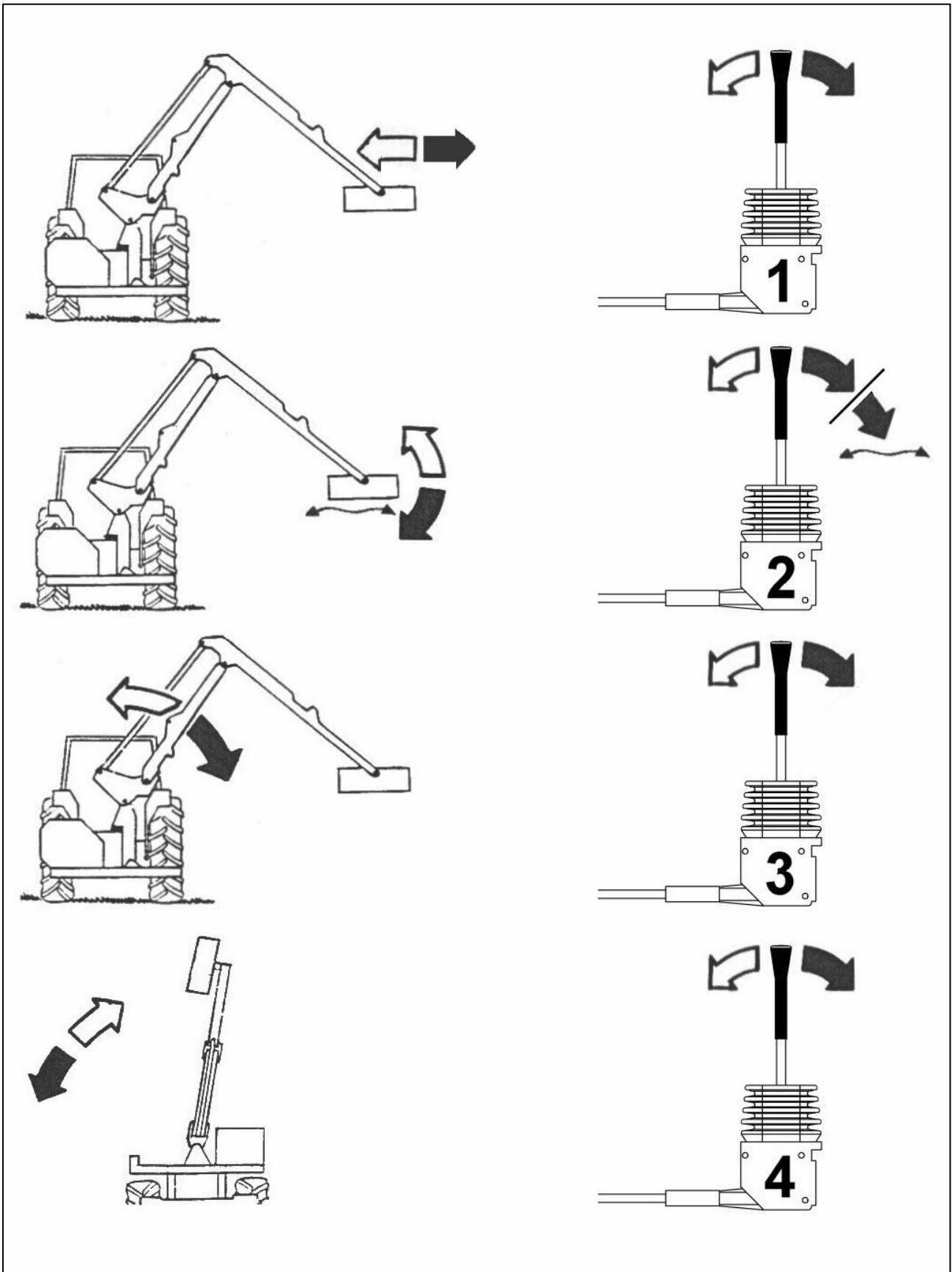
DIE BEDIENUNGSFUNKTIONEN DER MASCHINE

Kabelbedienung – Beschreibung und Funktion

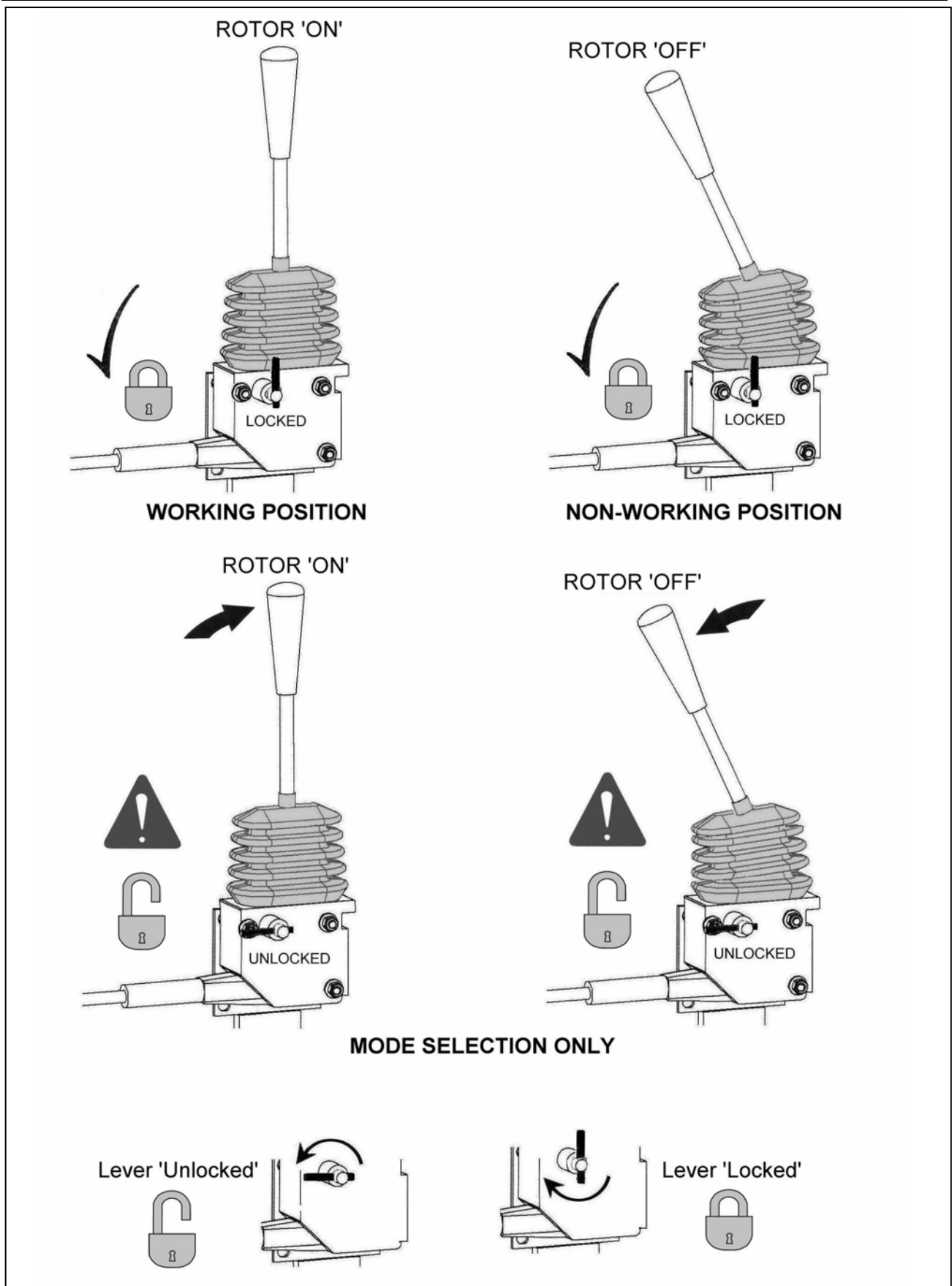


BEDIENUNG DER MASCHINE

Armbewegungen & Bedienung der Hebel



BEDIENUNG DES ROTORS



WARNUNG
Verlassen Sie niemals den Traktorstuhl, bevor der Rotor vollständig stillsteht.
HINWEIS Schlegelrotoren können nach Ausschaltung bis zu 40 Sekunden nachdrehen.

ANFAHR SICHERUNG

Die Maschine ist mit einer hydraulischen Anfahrsicherung ausgestattet. Diese schützt die Maschine, wenn diese gegen ein unerwartetes Objekt anfährt.

HINWEIS

Die Anfahrsicherung befreit den Nutzer nicht von der Verantwortung, vorsichtig mit der Maschine umzugehen. VERMEIDEN SIE KONTAKT MIT OFFENSICHTLICHEN GEFAHREN.

Die Anfahrsicherung kann während des Arbeitens in dicht bewachsenem Gelände aktiviert werden. In diesem Fall kann vorsichtig weitergefahren werden.

Sobald die Anfahrsicherung durch Auftreffen auf einen Pfahl, Baum etc. aktiviert wird, müssen Sie den Traktor anhalten. Außerdem müssen Sie mit den Bedienungshebeln den Arm des Werkzeuges vom Hindernis weg manövrieren. **FAHREN SIE NICHT WEITER VORWÄRTS, UM DAS WERKZEUG UM DAS HINDERNIS HERUM ZU SCHLEPPEN.**

HINWEIS

Die Kraft, die nötig ist, um die Anfahrsicherung zu aktivieren, hängt von den Arbeitsumständen ab. Bei Arbeiten bergauf, wird z.B. weniger Kraft benötigt als bergab.

Mit „Drehung“ selektiert

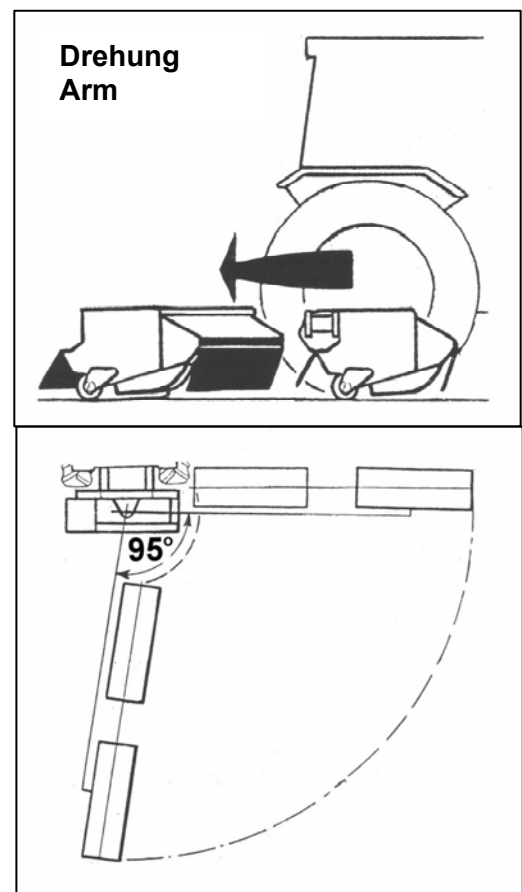
Sobald der Druck im Drehzylinder zu stark steigt, öffnet sich ein Überdruckventil und Öl strömt aus dem Zylinder, wodurch der Arm nach hinten wegdrehen kann. Hierdurch wird das Hindernis umgangen.

Das Zurückstellen des Arms in den Arbeitsstand geschieht manuell durch Bedienung des entsprechenden Hebels auf der Bedienungseinheit.

Angetriebene Drehung

Der Drehwinkel des Arms beträgt maximal 100°. Diese Drehung kann bei Arbeiten in schwierigen Ecken eingesetzt werden, ohne ständig den Traktor umstellen zu müssen.

Wenn die Anfahrsicherung eingeschaltet ist, muss der Bedienungshebel umgekehrt benutzt werden, um das Überdruckventil wieder zurückzustellen. Auf diese Weise ist der Arm wieder normal einsatzbereit.



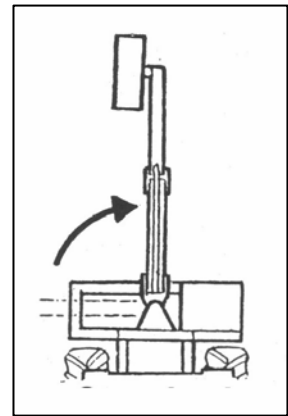
VORSICHT

Passen Sie beim Drehen des Armes auf, wenn dieser vollständig eingezogen ist. ES IST MÖGLICH, DASS DAS WERKZEUG DEN TRAKTOR ODER DAS GESTELL TRIFFT.

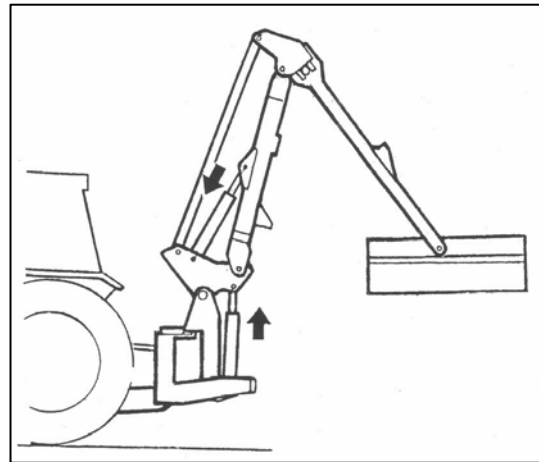
TRANSPORTSTAND DER MASCHINE

Die Bewegung des Arms in den Transportstand

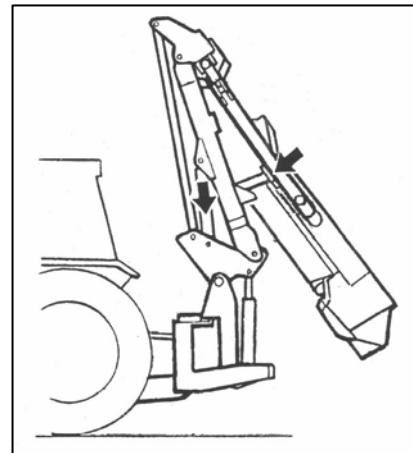
- Stellen Sie den Rotor aus und warten Sie, bis der Rotor vollständig stillsteht.
- Achten Sie darauf, dass der Schwimmstellung des Arms und der Schlegelrotor ausgeschaltet sind.
- Wählen Sie Drehung des Arms auf der Bedienungseinheit.
- Drehen Sie den Arm nach hinten und *montieren Sie den Sicherheitsbolzen!*



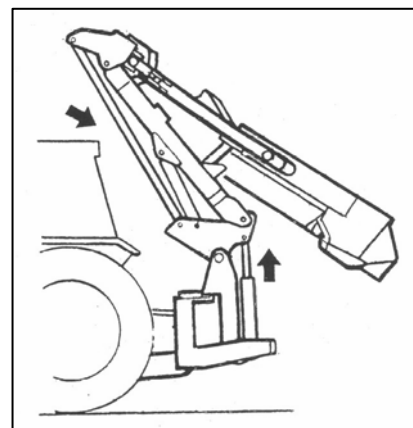
- Heben/Bewegen Sie den 1. und 2. Arm, um die Maschine in die richtige Position zu kriegen – siehe nebenstehendes Diagramm.



- Bewegen Sie den 2. Arm nach innen, so dass dieser die ausgeklappte Transportstütze berührt.



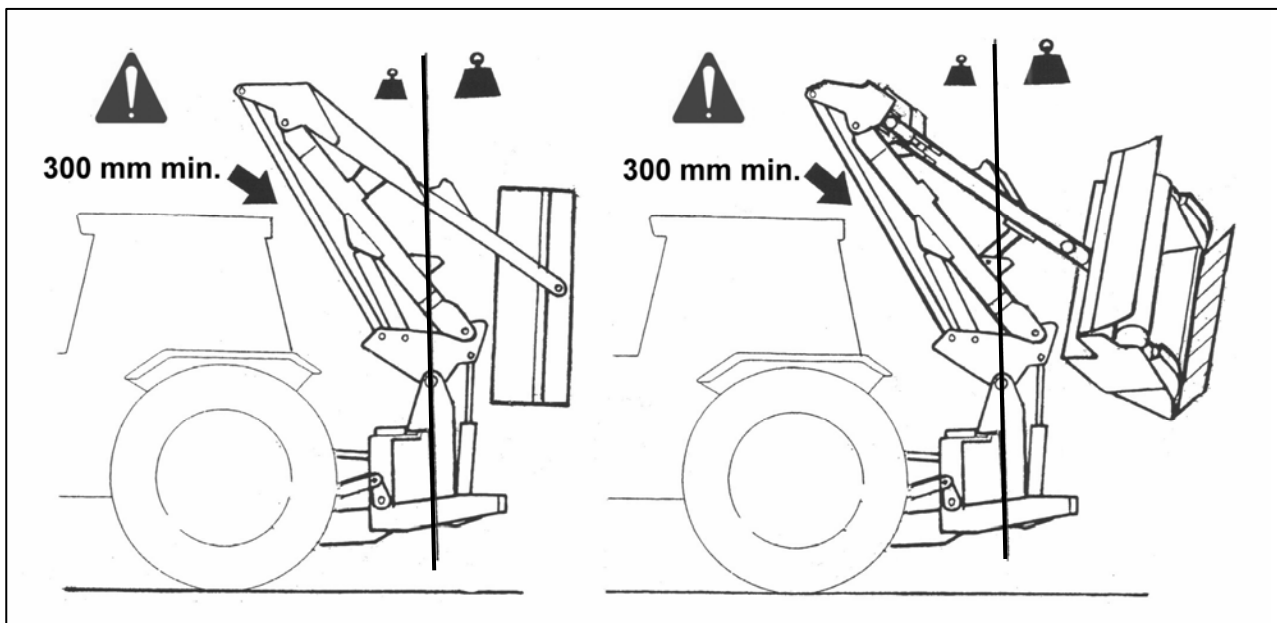
- Bewegen Sie den 1. Arm nach oben, bis dieser mindestens 300 mm von der Traktorkabine entfernt ist.
- Bewegen Sie den Schlegelrotor, so dass dieser in einer möglichst kompakten Position aufliegt.
- Drehen Sie die Kräne der Drehung und Hebung fest.



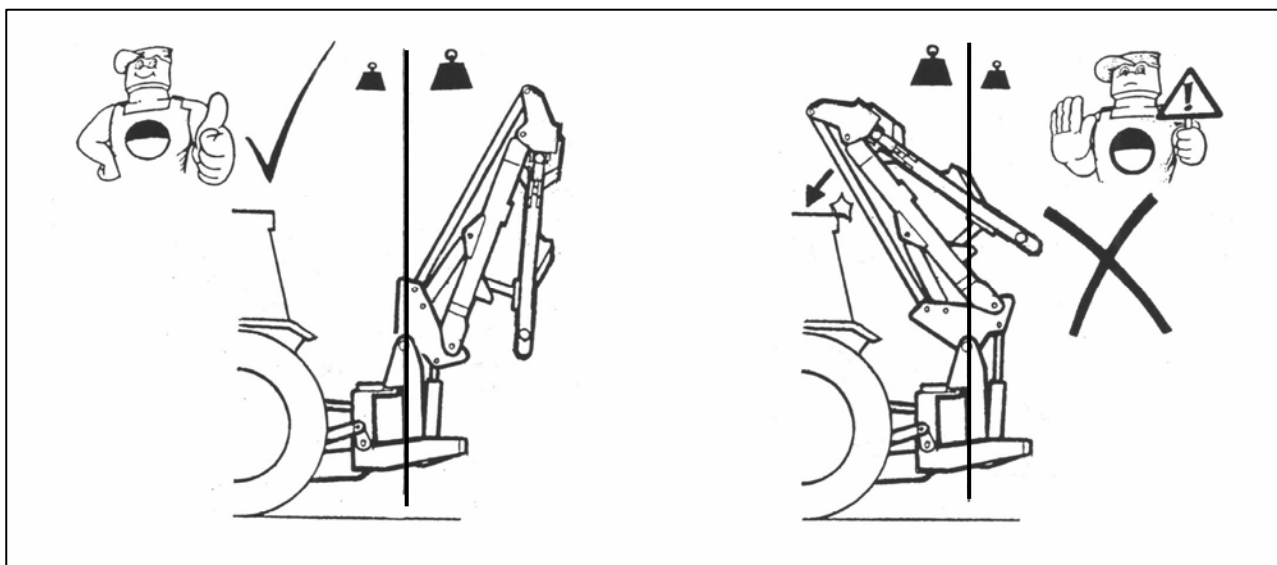
DER TRANSPORTSTAND

Die Maschine wird parallel zur Hinterseite des Traktors mit einem Mindestabstand zwischen Arm und Traktor von 300 mm transportiert.

Der Transportstand mit montiertem Schlegelrotor



Der Transportstand ohne montiertes Werkzeug



Wenn kein Werkzeug montiert ist, muss der Arm wie oben abgebildet transportiert werden. Wenn Sie dies nicht befolgen, kann der Arm aus der Balance geraten und durch Bewegungen die Traktorkabine treffen!

WARNUNG

Der Arm muss während des Transportes JEDERZEIT nach hinten gedreht sein.

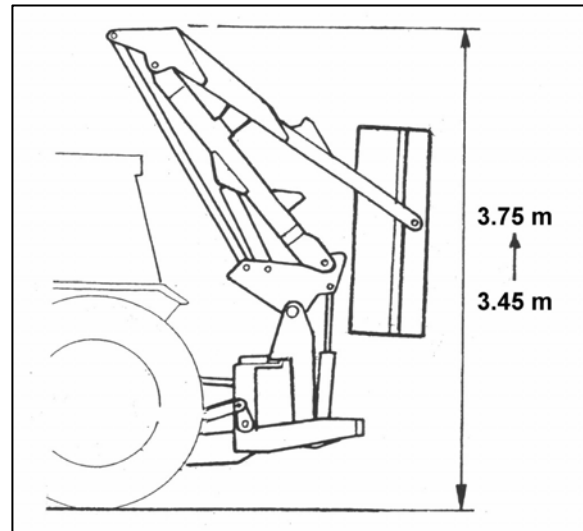
BEFÖRDERUNG

Während des Transportes muss die Zapfwelle ausgeschaltet sein.
Die akzeptable Fahrgeschwindigkeit hängt von den Bodenbedingungen ab.
Vermeiden Sie um jeden Preis unkontrolliertes Aufstoßen der Maschine, da dies eine ungünstige Auswirkung auf die Konstruktion des Armes und damit auf die Lebensdauer hat.

Die Transporthöhe

Die Transporthöhe ist nicht immer gleich; diese hängt von dem Traktor ab, an welchem die Maschine hängt und wie weit der Arm nach vorne hängt.

In den meisten Fällen liegt die Transporthöhe zwischen 3,45 und 3,75 m.



Überhängende Hindernisse

Seien Sie sich darüber im Klaren, dass die Transporthöhe immer bei fast 4 Metern liegt. Passen Sie auf bei Stromkabeln, Oberleitungen über Schienen, Brücken und Toreinfahrten eines Gebäudes.

Die Bewegung des Arms in den Arbeitsstand

Die Rückkehr in den Arbeitsstand ist sehr wichtig und geschieht umgekehrt wie obenstehendes Verfahren.

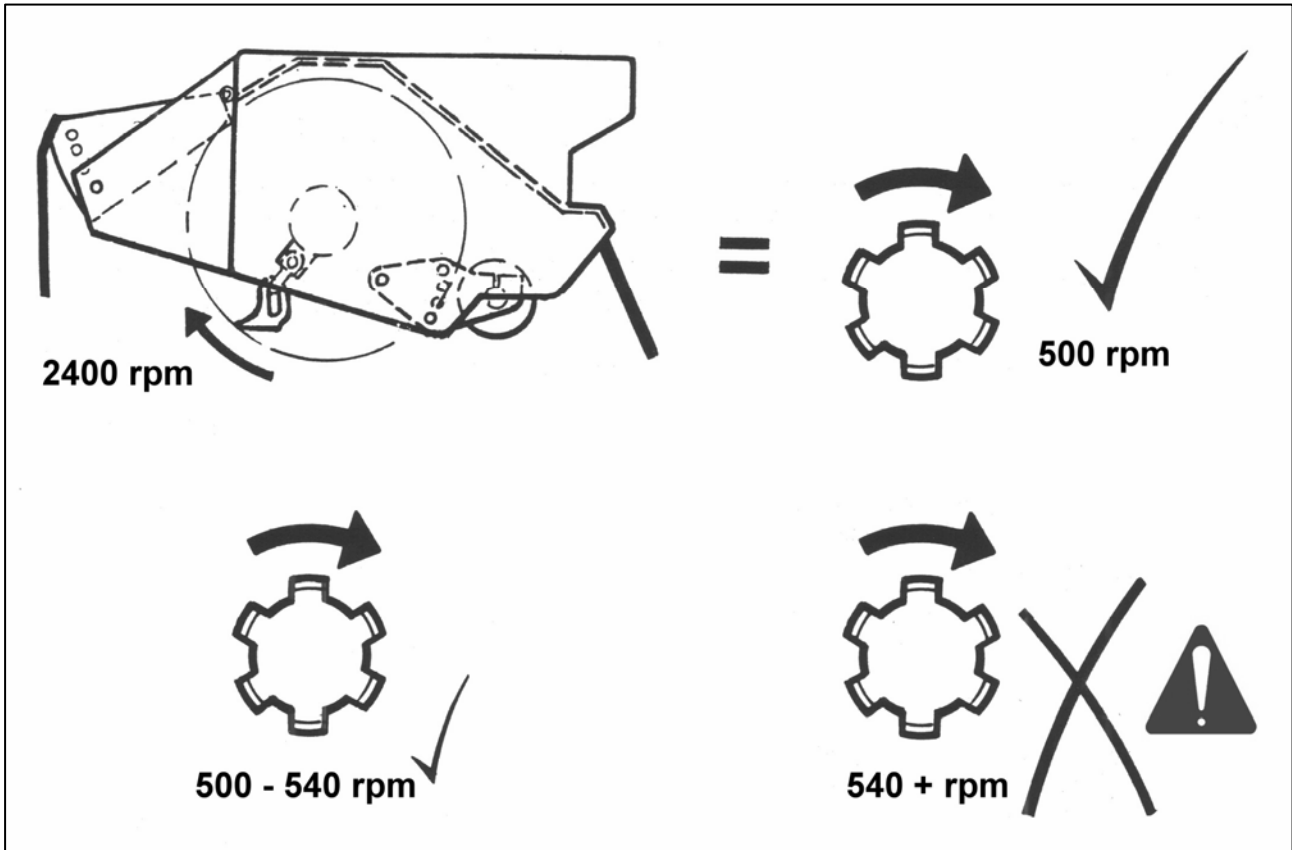
HINWEIS:
Vergessen Sie nicht, den Kran des Hebearms wieder zu öffnen.

DIE ARBEITSWEISE DES ROTORS

Antrieb

Schalten Sie den Bedienungshebel des Rotors in den Mittelstand (Stopp). Starten Sie die Zapfwelle. Lassen Sie diese 1-2 Minuten laufen, bevor Sie die Armhebel bedienen. Bringen Sie den Arm und den Schlegelrotor in eine sichere Position. Erhöhen Sie die Drehzahl des Traktormotors und schalten Sie den Bedienungshebel des Rotors auf "Start". Am Anfang wird die Rotordrehzahl variieren; kurze Zeit später wird der Rotor sich jedoch mit regelmäßiger Drehzahl drehen.

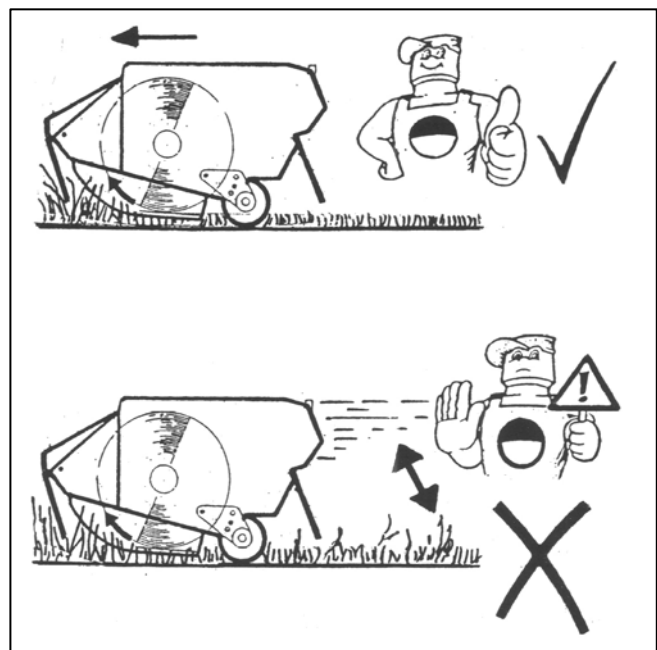
Die Arbeitsgeschwindigkeit des Rotors



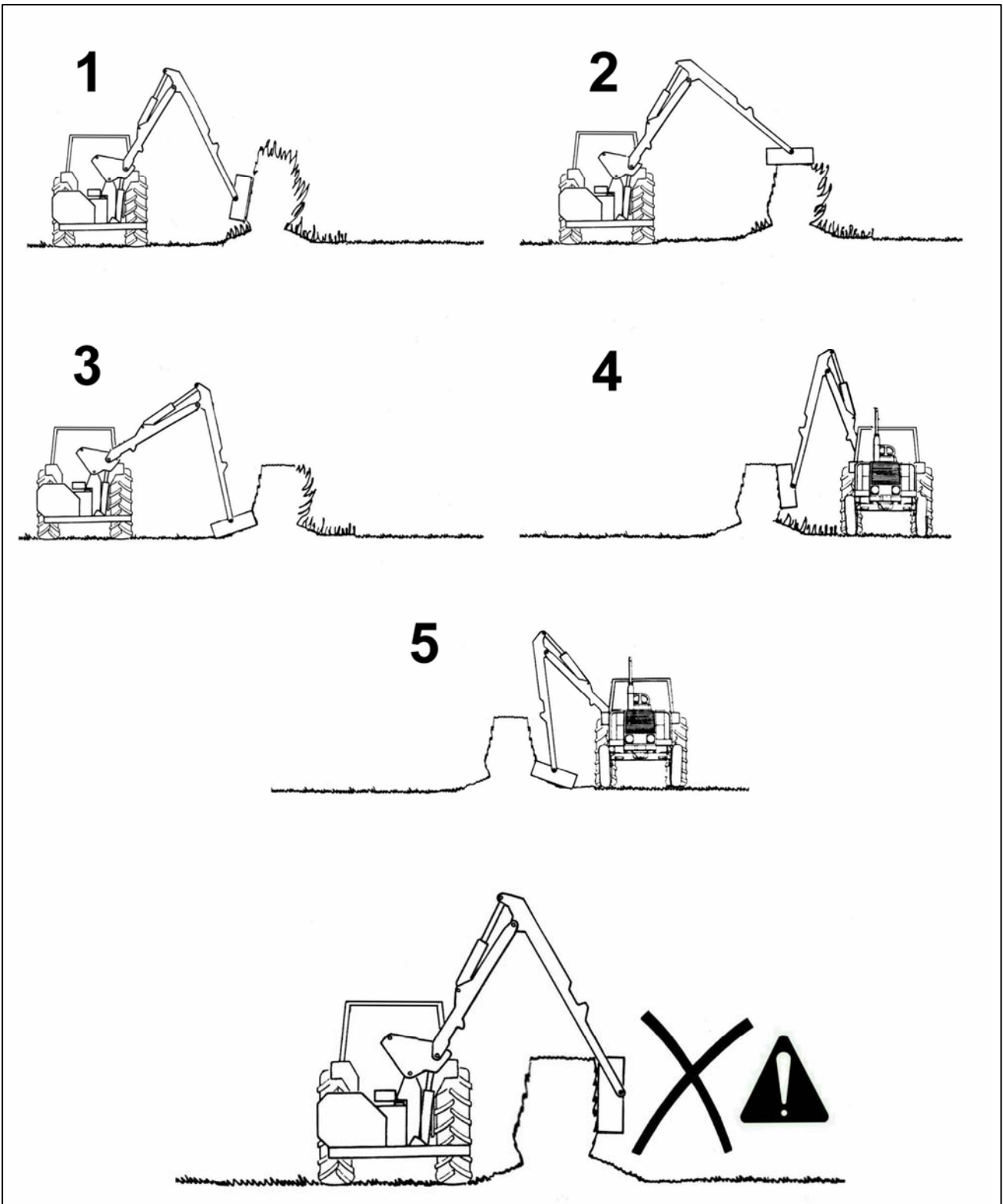
Fahrgeschwindigkeit des Traktors

Das zu mähende Material bestimmt die Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit kann sollte so schnell sein, dass der Schlegelrotor Zeit hat, korrekt und sauber zu mähen.

Wenn die Geschwindigkeit zu hoch ist, wird die Anfahrsicherung zu oft aktiviert, die Motordrehzahl fällt zurück oder das gemähte Gelände sieht nicht ordentlich aus.



DAS SCHNEIDEN VON HECKEN



WARNUNG

Schneiden Sie niemals an der gegenüberliegenden Seite einer Hecke. Potentielle Gefahren sind nicht sichtbar und eventueller Unrat kann durch den Schlegelrotor durch die Hecke gegen den Traktor geschleudert werden.

SICHER ARBEITEN

Arbeiten an öffentlichen Straßen

Wenn an der Straße gearbeitet wird, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, die lokale Gesetzgebung und Regeln zu kennen und diese zu beachten.

Denken Sie daran, dass Material / Unrat weggeworfen werden kann. Passen Sie daher bei Arbeiten in bewohnten Gebieten auf. Halten Sie jederzeit umstehende Personen auf Abstand.

WARNUNG

Der Fahrer ist für die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften verantwortlich und muss Zuschauer auf sicherem Abstand zu einer laufenden Maschine halten.

Allgemeine Hinweise

Der Fahrer ist für eine sichere Ausführung der Arbeit verantwortlich.

IMMER:

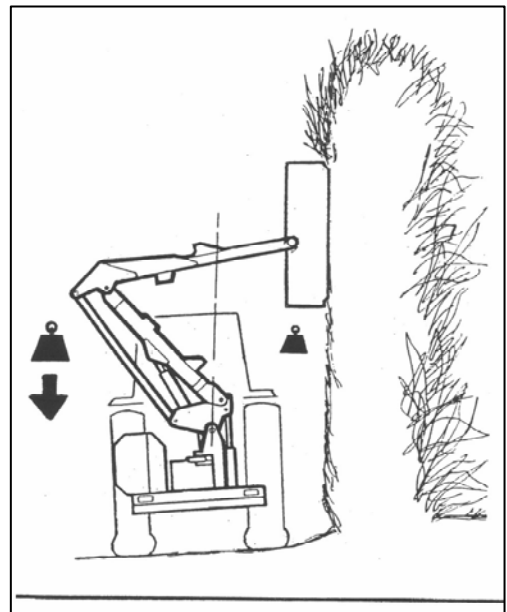
- ▲ Bewusst sein von Gefahren in der Nähe der Maschine.
- ▲ Achten Sie darauf, dass alle Schutzeinrichtungen intakt und korrekt montiert sind.
- ▲ Schalten Sie zuerst die Zapfwelle ab, bevor der Motor ausgeschaltet wird.
- ▲ Warten Sie, bis der Schlegelrotor nicht mehr dreht, bevor Sie den Traktorstuhl verlassen.
- ▲ Halten Sie die Zapfwelle an und stoppen Sie den Motor, bevor Sie Änderungen oder Kontrollen an der Maschine vornehmen.
- ▲ Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Schrauben und Muttern fest sitzen.
- ▲ Halten Sie Zuschauer auf sicherem Abstand.

VORSORGE MAßNAHMEN WÄHREND DES SCHNEIDENS

Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn immer zuerst das Arbeitsgelände.
Entfernen Sie gefährliche Objekte und nehmen Sie Hindernisse zur Kenntnis, die nicht entfernt werden können.

Arbeiten im Gefälle

Während des Arbeitens mit dem Schlegelrotor in einem hohen Stand kann es passieren, dass der Arm "overcenter" geht. Ein Begrenzer und der 1. Zylinder (Hebe) beugen plötzlichen Bewegungen vor.



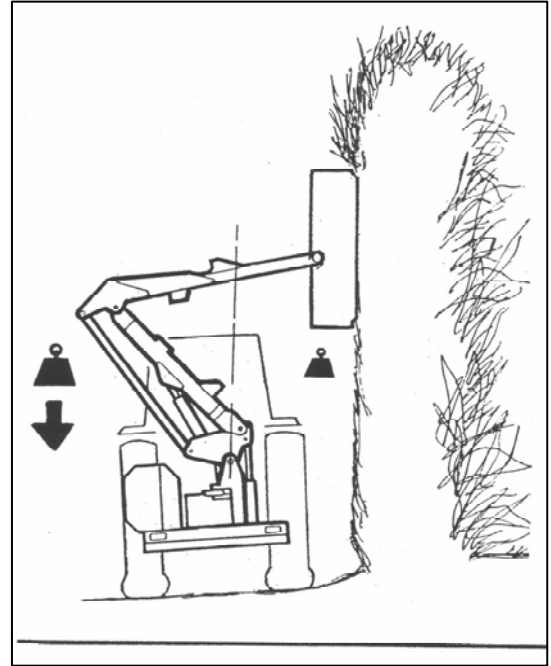
HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN

WARNUNG

Abhängig von der Spannung der Kabel und den Wetterbedingungen besteht die Gefahr des Überspringens von Elektrizität, falls der Arm oder der Schlegelrotor den Kabeln zu dicht kommen.

Hantieren Sie jederzeit einen Mindestabstand von 1.5 m, wenn in der Nähe von Hochspannungsleitungen gearbeitet wird. Sollten Sie auch nur den geringsten Zweifel haben, fragen Sie dann bei ihrem lokalen Stromversorgungsbetrieb nach dem betreffenden und zutreffenden Verfahren für Arbeiten in diesen Situationen.

Seien Sie sich darüber im Klaren, dass die Maschine im Transportstand +/- 4 Meter hoch ist. Passen Sie auf beim Manövrieren in Gebieten mit überhängenden Kabeln, niedrigen Brücken oder beim Herein- oder Herausfahren in/aus Gebäude(n).



SCHWIMMSTELLUNG DES MÄHARMS

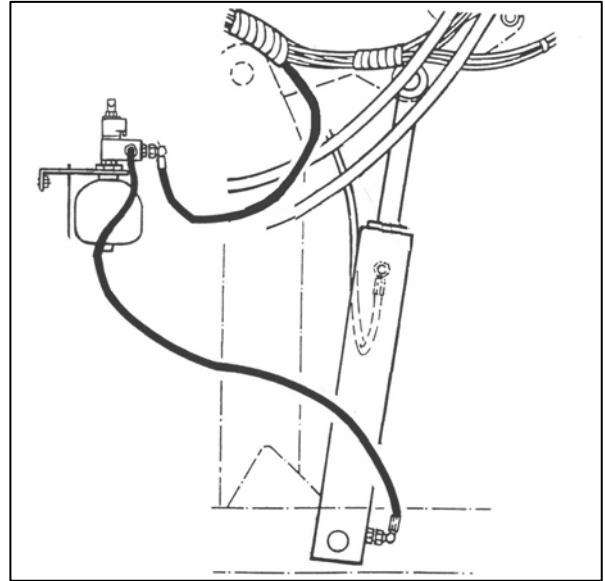
Aufstellung

Der Schwimmer muss auf die spezielle Stütze montiert werden. Achten Sie darauf, dass Sie während des nach hinten Drehens der Maschine nicht gegen andere Teile anstoßen.

Die Stromversorgung

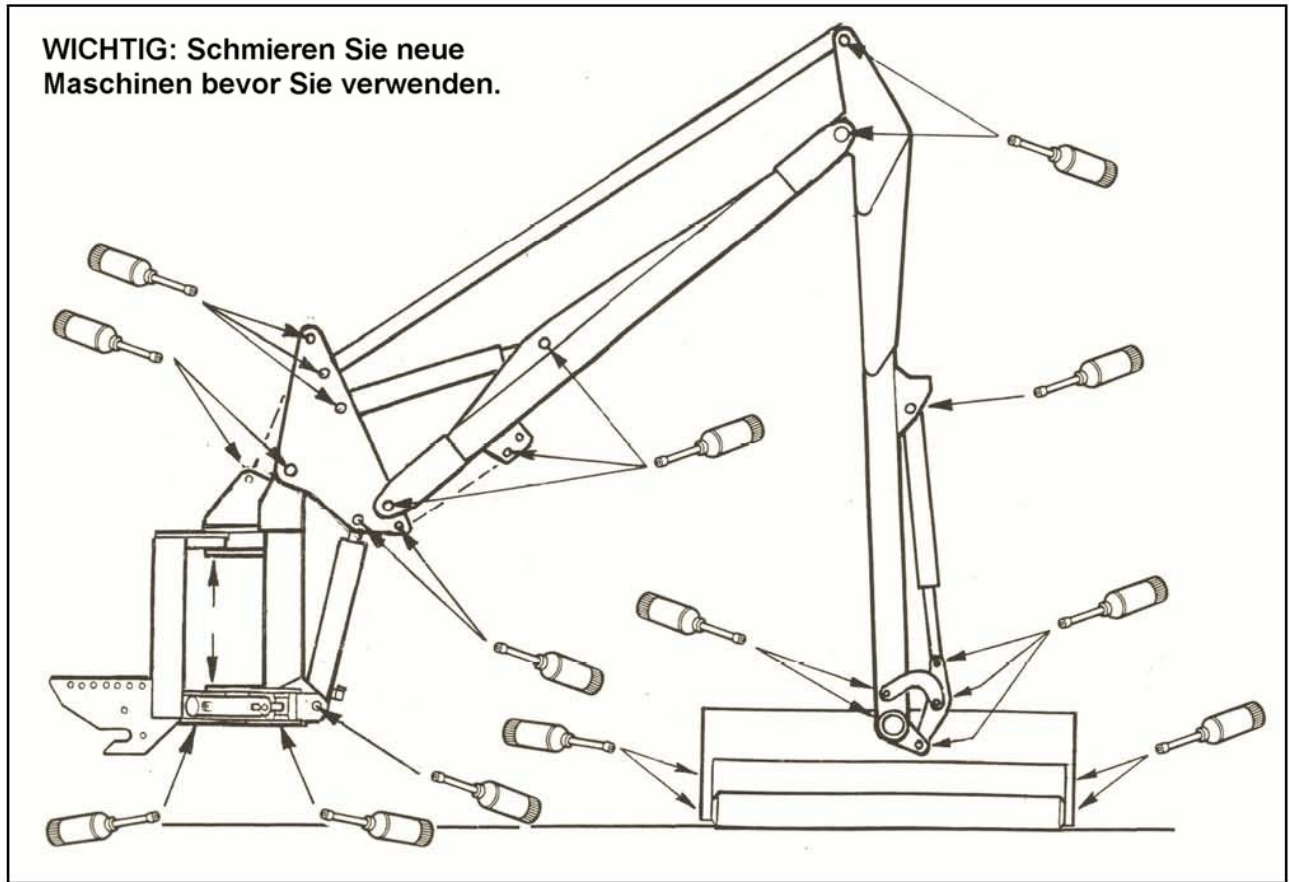
Der Schalter kann an eine geeignete Stelle in der Traktorkabine montiert werden. Der Stecker des Stromkabels kann in den Anzünder oder, falls gewünscht, auf einen anderen Stromanschluss gesteckt werden.

Der braune Draht ist positiv und der blaue negativ.



WARTUNG

Schmierstellen



Fetten Sie täglich alle in obenstehender Illustration abgebildeten Schmierpunkte ein.

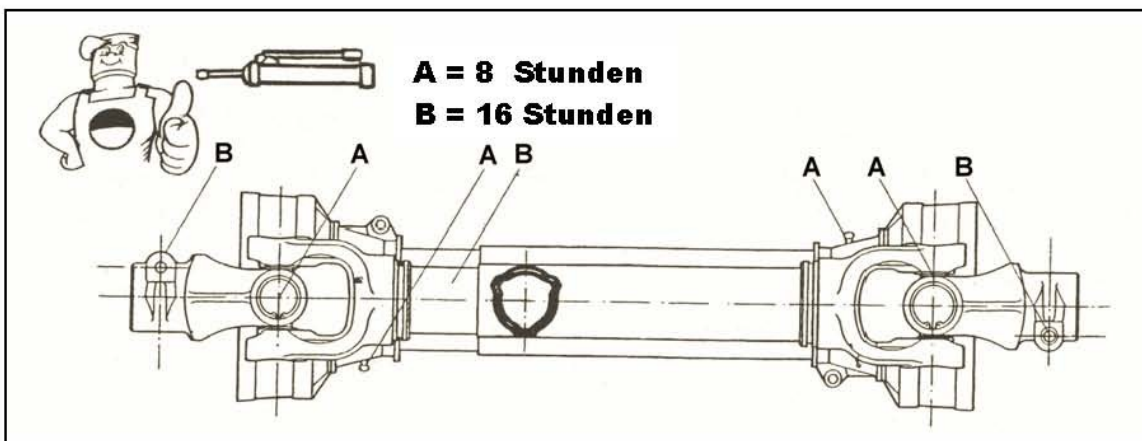
Zapfwelle

Kontrollieren Sie regelmäßig die Schutzkappen der Zapfwelle und achten Sie darauf, dass die Ketten auf ihrem Platz sitzen und die Anpickpunkte in gutem Zustand sind.

Stellen Sie eine Maschine mit beschädigten Zapfwellenteilen nicht an. *Beheben Sie unverzüglich zweifelhafte Mängel.*

Einfettung der Zapfwelle

Fetten Sie die Zapfwelle an den angegebenen Stellen in den unten angegebenen Intervallen ein. Benutzen Sie Standardöl.



HYDRAULISCHES SYSTEM

Ölstand

Kontrollieren Sie täglich den Ölstand des Tanks.

Für den Ölwechsel kann keine feste Zeitspanne angegeben werden. Die Wartungsnormen sind zu unterschiedlich. Verbrannter und versengter Ölgeruch und dunkel werdendes Öl sind Oxidationsmerkmale, die andeuten, dass das Öl gewechselt werden muss.

Feuchtigkeit, die durch Kondensation verursacht wird, kann vom Öl aufgenommen werden und kann vom Filtersystem nicht entfernt werden.

Die Verschmutzung des Öls kann wie folgt vermindert werden:

- ✓ Säubern des Deckels, bevor dieser entfernt wird und durch Sauberhalten des Deckels und des umliegenden Gebietes.
- ✓ Benutzung sauberer Kannen beim Auffüllen des Systems.
- ✓ Regelmäßige Wartung des Filtrationssystems.

Wartung des Filtersystems

Die Maschine wird durch ein Sieb mit 125 Mikrometer und einem Tiefdruckfilter auf der Retourleitung mit 10 Mikrometer gefiltert.

Das Sieb

Das Sieb ist innerhalb des Tanks fest montiert.

Sollten Symptome einer schlechter funktionierenden Pumpe oder schwammiger Teile im Öl auftreten, muss der Tank geleert und mit einem guten Reinigungsmittel wie z.B. Dieselöl gereinigt werden.

Der Retourfilter

Wechsel des Filters nach den ersten 50 Drehstunden. Hiernach in 500 Stundenintervallen. Es ist wichtig, die Anzahl Drehstunden zu notieren, da im Falle eines vollen/verschmutzten Filters eine Umleitung das Öl an den Filtern vorbei lenkt und daher keine Reinigung stattfindet!

Getriebe

Wechseln Sie das Öl mit 0.5L von SAE 80 oder ISO 100 Öl in den folgenden Intervallen:

- Nach den ersten 50 Drehstunden.
- Danach jährlich oder in 500 Stundenintervallen – *was zuerst vorkommt*.

HYDRAULISCHE LEITUNGEN

Während des Arbeitens mit der Maschine sollte der Zustand der Leitungen sorgfältig kontrolliert werden. Die Schläuche, die an der Außenseite beschädigt oder angeschürft sind, müssen auf sichere Weise mit wasserdichtem Klebeband verpackt werden, um Rosten der Metallhülle zu verhindern. Schläuche, die am Metallgeflecht beschädigt sind, sollten bei nächstmöglicher Gelegenheit ausgetauscht werden.

Austausch des Schlauches

- Tauschen Sie jeweils nur einen Schlauch gleichzeitig aus, um das Risiko falscher Koppelungen zu vermeiden.
- Wenn der Schlauch an eine zusätzliche Koppelung geschraubt wird, nehmen Sie dann einen 2. Schlüssel zur Hand, um das Brechen beider Koppelungen zu verhindern.
- Benutzen Sie kein Loctite oder Ähnliches.
- Vermeiden Sie das Verdrehen von Schläuchen. Passen Sie den Verlauf der Schläuche an, um Reibung mit anderen Schläuchen oder Maschinenteilen zu verhindern.

Vor dem Austausch der Schläuche sollten Sie erst die Gesamtinstallation genau betrachten. Der Verlauf der Schläuche ist sorgfältig kalkuliert, um Schäden während des Arbeitens zu verhindern. Tauschen Sie Schläuche immer auf die gleiche Weise aus – dies ist vor allem wichtig bei den Schläuchen des Schlegelrotors; diese müssen überkreuz laufen.

Alle Hydraulischen Schläuche (B.S.P.), die an den McConnel Mäharmen montiert sind, sind mit "Soft Seal" Verbindungen am Schlegelrotor und am Arm selbst ausgestattet.

Die empfohlenen Montagetursonen betragen:

	Ref. „o“ Ring
1/4 " BSP = 24 N. m oder 18 lbf ft	10 000 01
3/8 " BSP = 33 N. m oder 24 lbf ft	10 000 02
1/2 " BSP = 44 N. m oder 35 lbf ft	10 000 03
5/8 " BSP = 58 N. m oder 43 lbf ft	10 000 04
3/4 " BSP = 84 N. m oder 62 lbf ft	10 000 05
1 " BSP = 115 N. m oder 85 lbf ft	10 000 06

Für Schlauchkombinationen (B.S.P.), die zusammen mit Verbindungen montiert werden, betragen die empfohlenen Montagetursonen:

1/4 " BSP = 34 N. m oder 25 lbf ft
3/8 " BSP = 75 N. m oder 55 lbf ft
1/2 " BSP = 102 N. m oder 75 lbf ft
5/8 " BSP = 122 N. m oder 90 lbf ft
3/4 " BSP = 183 N. m oder 135 lbf ft
1 " BSP = 203 N. m oder 150 lbf ft

SICHERHEITSEMPFEHLUNG

"Soft Seal" Verbindungen sorgen dafür, dass Sie im Prinzip mit der Hand eine Verbindung andrehen können. Beim Ummanteln wird daher angeraten, den Schlauch manuell zu biegen, um eventuellen Restdruck vor der Demontage abfließen zu lassen.

DIE BEDIENUNGSKABEL

Die Kabel funktionieren in einem Zieh-/Drücksystem, bei welchem der Hebel nach dem Loslassen immer in den Mittelstand zurückspringt.

Achten Sie während der Montage darauf, dass die Kabel nicht eingeklemmt oder geknickt sind.

Jede(r) Riss oder Beschädigung an der Hülle sollte mit Plastikisoliationsband versiegelt werden, um Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

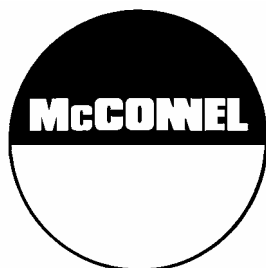
Routineanpassungen an den Kabeln sind nicht nötig, da sie nicht dehnbar sind. Die eingebaute Befestigung bleibt korrekt, wenn der Hebel in vertikaler Position in seinem Gehäuse steht und auf diese Weise ein gleiches Maß an Bewegung in beide Richtungen zulässt.

VORSICHT

Auf keinen Fall dürfen Kabel eingefettet werden; diese wurden mit einem speziellen Schmiermittel in der Fabrik montiert.

HINWEIS

Montieren Sie beim Austausch die Kabelverbindungen auf der Bedienungseinheit und auf dem Ventilblock auf korrekte Weise.



McConnel Limited, Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL. England.
Telephone: 01584 873131. Facsimile: 01584 876463. www.mcconnel.com